



WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET

02 | 2025 | EUR 8,50 | 44861



Prof. Dr. Elmar Wienecke

GEMEINSAM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die SOS-Kinderdörfer weltweit sind Partner für wirkungsvollen sozialen Wandel.



2023/1

sos-kinderdoerfer.de/csr



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

DIHK

Politik und Wirtschaft vor historischer Herausforderung

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr um 0,2 Prozent unter dem Stand von 2023.

Jetzt ist es amtlich: 2024 war das zweite Rezessionsjahr in Folge. Das gab es in Deutschland zuletzt während der Strukturkrise Anfang der 2000er-Jahre“, kommentiert DIHK-Hauptgeschäftsführerin Helena Melnikov die Entwicklung.

„Erste Rückmeldungen aus der aktuellen DIHK-Konjunkturumfrage deuten darauf hin, dass die Wirtschaftsleistung auch 2025 weiter in die Rezession rutschen könnte“, warnt sie. „Uns drohen damit drei Jahre hintereinander ohne Wachstum. Das hat es in der deutschen Nachkriegsgeschichte noch nie gegeben und zeigt die historische Herausforderung, vor der Politik und Wirtschaft gemeinsam stehen.“

Die DIHK-Hauptgeschäftsführerin ist überzeugt: „Wir können nicht mehr so weitermachen. Unsere Unternehmen wollen ihre Wettbewerbsfähigkeit wieder, sie werden erdrückt durch Kosten, Berichtspflichten, überlange Verfahren und vieles mehr. Unser Wohlstand wie auch unsere sozialen Sicherungssysteme sind auf Wachstum angewiesen.“ Deshalb sei „die Politik gefordert, die Weichen wieder so schnell wie möglich auf Wachstum zu stellen“, so Melnikov.

„Die Unternehmen brauchen Rückenwind statt Gegenwind. Dazu gehören Entlastungen bei den nach wie vor viel zu hohen Energiekosten, ein radikaler Abbau der überbordenden Bürokratie und endlich mehr Tempo bei Infrastrukturprojekten. Auch eine Reform der Unternehmensbesteuerung ist überfällig. Nur dann investieren



Dr. Helena Melnikov, Hauptgeschäftsführerin DIHK

die Unternehmen auch wieder mehr. Wenn eine neue Bundesregierung diesen Weg einschlägt und konsequent weitergeht, kann sich die deutsche Wirtschaft erholen.“

/// www.dihk.de

/// **Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.**





- Portraits
- Events
- Business
- PR & Internet
- Lifestyle
- Architektur

Brüderstr. 25 c
32758 Detmold
Telefon: 05231.309100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Jutta Jelinski

INHALTSVERZEICHNIS

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

- 12 Erfolg durch individuelle Lösungen
- 16 Neue Maßstäbe im nachhaltigen Bauen
- 18 Innovative Klimatechnik und nachhaltige Lösungen
- 20 Schüco Value Up
- 24 Fertigungs-/Montagehalle mit Bürogebäude

/// TITELTHEMA

- 26-32 Leaders Talk: Prof. Dr. Elmar Wienecke

/// TAGUNGEN | KONGRESSE | EVENTS

- 34 Nachhaltigkeit und Vielfalt für Business-Events
- 36 Economic Summer Camp 2025: Jetzt bewerben!
- 37 Paderborn: Tagen und Feiern in der Mitte Deutschlands

/// ENTSORGUNG | ENERGIE | UMWELT

- 38 AGRAVIS als richtungsweisender Energieproduzent

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

- 40 Neue Innovationen live vor Ort erleben
- 41 Familiengeführt, digital, zukunftsfähig – so gelingt der Wandel

/// FOCUS

- 05 Herausforderungen und Perspektiven der Wertschöpfungskette Kunststoff in NRW
- 08 Was ist CVE® ? – Ein Blick hinter die Kulissen
- 10 my job OWL: Branchenvielfalt trifft auf Messe mit Eventcharakter

/// RUBRIKEN

- 04 Impressum
- 06 Regionalgeflüster
- 42 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@press-medien.de

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@press-medien.de

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@press-medien.de

Anzeigenpreisliste Nr. 33/Januar 2025

Druck

Press Medien GmbH & Co. KG, Detmold
www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

BRANCHENTAG 2025: KUNSTSTOFFLAND NRW

Herausforderungen und Perspektiven der Wertschöpfungskette Kunststoff in NRW

Welchen Herausforderungen muss sich die Wertschöpfungskette Kunststoff in NRW stellen, welche Perspektiven gibt es mit Blick auf das breitgefächerte Themenspektrum, das die Kunststoffbranche umtreibt?

Über 100 Gäste waren der Einladung von kunststoffland NRW zum Branchentag bei Gastgeber und Mitglied Reifenhäuser nach Troisdorf gefolgt, um gemeinsam Herausforderungen und Perspektiven zu diskutieren.

„Das wirtschaftliche Umfeld ist zunehmend komplexer geworden. Angesichts geopolitischer Spannungen, abgeschnittener Vertriebswege und wachsendem bürokratischen Aufwand, sehen wir uns als Mittelstand vor enormen Herausforderungen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir mit Digitalisierung und Automatisierung einen Effizienzvorsprung erzielen. Unterstützung seitens der Politik durch mehr unternehmerische Freiheit anstatt weiterer Regulierung würde unserer Industrie zudem helfen“, unterstrich Bernd Reifenhäuser, CEO der Reifenhäuser Gruppe, in seiner Begrüßungsrede.

In ihrer Keynote betonte NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur: „Die Industrie ist Grundlage unseres Wohlstands und hat einen festen Platz in Nordrhein-Westfalen. Entscheidend für einen zukunftsfähigen Kunststoff- und Chemiestandort sind Innovationen – insbesondere für die Kreislaufwirtschaft und die Transformation hin zur Klimaneutralität. Daran führt kein Weg vorbei, denn als Hochlohnland bestehen wir auf dem Weltmarkt nur, wenn wir wegweisende Ideen und innovative Technologien mutig umsetzen. Eine Veränderungspartnerschaft, getragen von gegenseitigem

Vertrauen und einem gemeinsamen Ziel, ist die Grundlage für neues Wachstum und einen langfristig attraktiven Standort. Als Landesregierung setzen wir uns entschlossen für dringend notwendige wettbewerbsfähige Energiekosten und klare Perspektiven für unsere Unternehmen ein. Mit gezielten Investitionsanreizen stellen wir die richtigen Weichen Richtung Zukunft.“

kunststoffland NRW-Geschäftsführer und Moderator Dr. Ron Brinitzer zog vor dem Hintergrund der weiterhin komplexen Herausforderungen für 2025 das Fazit: „Im kommenden Jahr muss es gelingen, den Green Deal um einen Industrial Deal mit dem Fokus auf der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit zu ergänzen, denn die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen ist die Basis für die Transformation zur Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Dazu brauchen wir den Schulterschluss mit der Politik und allen Akteuren.“

/// www.kunststoffland-nrw.de

WAS IST CVE? 
Commercial Vehicle Equipment

Fahrzeugausstattung für leichte Nutzfahrzeuge
Maßgeschneiderte Laderaumverkleidungen
Effizientes Zubehör für maximale **Funktionalität**

CVE  

Zukunftskompetenzen im Visier – Das Frühjahrsprogramm 2025 der vhs Osnabrücker Land ist da!

Ein Blickfang mit Botschaft: Das Titelbild des Frühjahrsprogramms 2025 der Volkshochschule Osnabrücker Land (vhs) weckt Neugier. Gestaltet mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz (KI), symbolisiert es den Aufbruch in eine neue Lernwelt. Der kreative Entstehungsprozess spiegelt das wider, was das Programm selbst bietet: Offenheit, Wandel und moderne Bildungsansätze. Ab sofort ist das druckfrische Programmheft an den bekannten Auslagestellen im Landkreis Osnabrück und online auf vhs-osland.de zu finden. Die neuen Kurse starten ab dem 1. Februar 2025. Interessierte können sich auf der Website informieren und Kursplätze buchen.



📍 Stellen das neue landkreisweite Angebot der vhs vor Ort in Belm vor und freuen sich auf viele neue „vhs-Freund/-innen“ (von links: Adriana Medrano Serrano, Michaela Krenitz, Jörg Temmeyer). (Foto: © vhs Osnabrücker Land - Hermann Pentermann)

Kooperation von WESSLING, part of ALS Limited, und Uni Münster: Louisa Sophie Tölke erhält „Studienpreis Lebensmittelchemie 2024“

Verbraucherinnen und Verbraucher verlassen sich darauf, dass Gebrauchsgegenstände und Spielzeuge sicher sind. Inhaltsstoffe, die potenziell direkt mit dem menschlichen Erbgut, der DNA, interagieren könnten, sind in diesen Produkten nicht erlaubt. Dies wird mit strengen Kontrollen, unter anderem mithilfe des Mikrokerntests, sichergestellt, der dank eines innovativen automatisierten Testsystems nun in Rekordzeit durchgeführt werden kann. Entwickelt wurde das System von Louisa Sophie Tölke im Rahmen ihrer Masterarbeit im Fach Lebensmittelchemie an der Universität Münster. Dafür wurde sie jetzt mit dem Studienpreis für Lebensmittelchemie 2024 über 1000 Euro ausgezeichnet, der jedes Jahr vom internationalen Analytik- und Beratungsunternehmen WESSLING, part of ALS Limited, gesponsert wird.



📍 v.l. Dr. Henning Kuchenbuch und Claudia Urmetzer von WESSLING, part of ALS Limited, überreichen Louisa Sophie Tölke den Studienpreis für Lebensmittelchemie 2024. Auch Prof. Dr. Melanie Esselen und Prof. Dr. Hans-Ulrich Humpf von der Universität Münster ließen es sich nicht nehmen, herzlich zu gratulieren. (Foto: Universität Münster - Peter Dziemba)

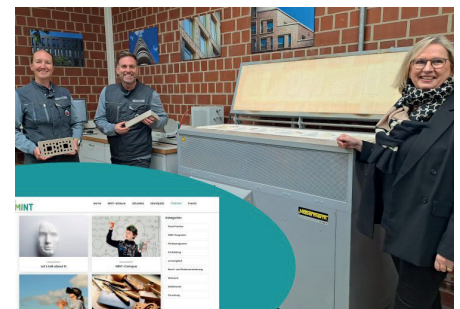
Westfalen Weser sucht kulturelle Aushängeschilder der Region und lobt einen neuen Sonderpreis für junge Kulturschaffende aus

Mit dem WWKulturpreis25 möchte Westfalen Weser (WW) regionale Kulturprojekte aus dem gesamten Netzgebiet auszeichnen und auf die kulturelle Vielfalt der Region aufmerksam machen. Denn Kultur findet nicht nur in den großen Metropolen statt, sondern überall. Der WWKulturpreis ist ein wesentlicher Pfeiler des regionalen und kulturellen Engagements des kommunalen Energiedienstleisters und wird bereits zum vierten Mal vergeben. In diesem Jahr gibt es allerdings ein Novum: Erstmals wird der mit 5.000 Euro dotierte Sonderpreis „WWKulturStarter“ vergeben. Er richtet sich 2025 an junge Wortkünstler und wird über ein Online-Voting vergeben. Bis zum 30. April können Kommunen ihre Kulturschaffenden nominieren und erhalten so die Chance auf einen mit bis zu 10.000 Euro dotierten Hauptpreis. Eine hochkarätige Jury ermittelt die Preisträger. Verlierer gibt es keine, denn alle Nominierten erhalten mindestens ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

📍 (Foto: Westfalen Weser)

MINT-Portal macht Talentförderung leicht

Fachkräfte im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich sind mehr denn je gefragt. Umso wichtiger ist es, schon heute Talente von morgen zu gewinnen. Unternehmen bietet das digitale MINT-Portal der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land eine Chance, Nachwuchstalente frühzeitig zu entdecken und zu fördern. „Das digitale MINT-Portal ist mehr als eine Plattform. Es ist eine einzigartige Möglichkeit, sich effizient zu vernetzen und Zugang zu potenziellen Fachkräften zu erhalten“, betont Anke Kellermeier, MINT-Koordinatorin bei der WIGOS, die das Angebot im vergangenen Jahr an den Start brachte.



Auch das Unternehmen Feldhaus Klinker in Bad Laer ist jetzt auf der Homepage „einfach-mint.de“ präsent und gibt dort einen Einblick in seine Ausbildungsangebote.

📍 Alexander Schröder, Betriebsleiter Feldhaus Klinker und Dipl.-Ing. Annette Dittmar sowie MINT-Koordinatorin Anke Kellermeier freuen sich über das Interesse von Unternehmen (Foto: WIGOS)

Lenze bereits zum 20. Mal als TopEmployer ausgezeichnet

Zum 20. Mal in Folge hat die Lenze-Gruppe die Auszeichnung „Top Employer Deutschland“ vom renommierten und unabhängigen Top Employers Institute verliehen bekommen. „Als Familienunternehmen ist es für uns selbstverständlich, dass wir Verantwortung für unsere Mitarbeiter



übernehmen und kontinuierlich daran arbeiten, unsere Arbeitswelten den veränderten Arbeitsbedingungen anzupassen und zu verbessern. Deswegen freut es uns sehr, dass wir es bereits zum 20. Mal in Folge geschafft haben, die Auszeichnung „Top Employer Deutschland“ verliehen zu bekommen“, so Olaf Petersen, Vice President HR People Development & Culture, Recruiting & Talent Attraction. Die Auswertungen des Top Employers Institutes nimmt Lenze jedes Jahr als Messlatte, um zu bewerten, in welchen Bereichen das Unternehmen bereits sehr gut aufgestellt ist und an welchen Stellen es noch Potenzial für Verbesserungen gibt. Das Top Employers Institute bewertet Unternehmen auf Grundlage ihrer Angaben in einem HR-Best-Practices-Fragebogen. Dieser umfasst unterschiedliche HR-Bereiche, wie etwa Personalstrategie, Arbeitsumfeld, Talentakquise, Weiterbildung oder Vielfalt und Integration. „In diesem Jahr konnten wir uns insbesondere in den Bereichen Digital HR, People Strategy und Sustainability verbessern. Das freut uns sehr, da wir an der Digitalisierung und Vereinfachung der HR-Prozesse intensiv gearbeitet haben und jetzt zum Beispiel allen Mitarbeitern weltweit digitalisierte Mitarbeitergespräche anbieten können.

📷 (Foto: Lenze SE)

Seppeler Gruppe kauft Schweizer Verzinkerei Oberuzwil AG

Mit der Übernahme der Verzinkerei Oberuzwil AG rückwirkend zum 01. Januar 2025 baut die Rietberger Seppeler Gruppe ihre Marktpräsenz in der Schweiz weiter aus. Der Kauf wird das Produktangebot des Familienunternehmens sinnvoll ergänzen und durch das neue Geschäftsfeld des Edelstahlbezugs erweitern. Kerngeschäft bleibt das Feuerverzinken. Neben den 70 Mitarbeitenden der Verzinkerei Oberuzwil AG



übernimmt die Schweizer Holding der Seppeler Gruppe 100 % der Aktien, die gesamte Produktionsstätte und Infrastruktur sowie alle Kunden und Aufträge. Die Nachfolgeregelung bedeutet für immer mehr Unternehmen eine echte Herausforderung. Auch in der Schweiz. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit dem Verkauf an die Seppeler Gruppe Arbeitsplätze sichern und der Verzinkerei Oberuzwil AG eine langfristige Perspektive geben können“, betont der bisherige Eigentümer Markus Schneider. Das ist aber nicht alles. Denn die Geschäfte des Schweizer Traditionsunternehmens sollen unter dem Dach der Seppeler Holding Schweiz AG nicht nur fortgeführt, sondern ausgebaut und gezielt weiterentwickelt werden.

📷 Die Schweizer Verzinkerei Oberuzwil AG agiert künftig unter dem Dach der Seppeler Holding Schweiz AG. (Foto: Seppeler)

Matthias Stoller seit 15.01.2025 neu an der Spitze der OWL-IT

Am 02.10.2024 wurde Matthias Stoller einstimmig von der Versammlung der Ostwestfalen-Lippe-IT (OWL-IT) zum Sprecher der Geschäftsleitung gewählt. Der 56-jährige wird in der operativen Führung des Unternehmens an der Seite von Geschäftsleiter Bernd Kürpick tätig sein. Seine Position als Sprecher der Geschäftsleitung tritt Matthias Stoller gestern am 15.01.2025 an. Matthias Stoller hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in großen Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge unter anderem als CIO bei der N-ERGIE AG in Nürnberg sowie der RheinEnergie AG in Köln



und als Geschäftsführer eines IT-Dienstleistungsunternehmens in der Thüga-Gruppe. Bis vor kurzem war er Partner in einer Management- und Strategieberatung und kümmerte sich um die digitale Transformation in der Energiewirtschaft und der Telekommunikation. „Mit Herrn Stoller hat die OWL-IT einen kompetenten und erfahrenen Fachmann gewonnen, der ein gutes Verständnis für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im kommunalen Umfeld mitbringt und sich auf den Austausch mit uns sehr freut!“, so Burkhard Schwuchow, Vorstandsvorsteher der OWL-IT. Matthias Stoller sieht den Wechsel zur OWL-IT als große Chance, die Digitalisierung in der Region voranzubringen. „Ich freue mich darauf, in meiner künftigen Rolle mit den vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen einen Beitrag zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und damit zum Gemeinwohl der Städte, Gemeinden und ihrer Bürger in Ostwestfalen-Lippe zu leisten. Und besonders freue ich mich, zusammen mit meiner Frau in dieser Region heimisch zu werden.“

📷 Matthias Stoller (Foto OWL-IT)

CVE® - COMMERCIAL VEHICLE EQUIPMENT GMBH & CO. KG

Was ist CVE®? – Ein Blick hinter die Kulissen

In der heutigen schnelllebigen Welt der Nutzfahrzeuge und Transportlösungen ist es wichtiger denn je, einen zuverlässigen Partner an seiner Seite zu haben. CVE®, das steht für Commercial Vehicle Equipment, ist genau dieser Partner.



Unser Vertriebsteam – Immer bereit, Eure individuellen Anfragen zu beantworten und maßgeschneiderte Lösungen zu bieten!

Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick darauf werfen, was CVE® ausmacht und wie wir Ihnen helfen können.

Unsere Mission

Bei CVE® haben wir uns der Aufgabe verschrieben, hochwertige Lösungen für leichte Nutzfahrzeuge anzubieten. Unser Ziel ist es, die Effizienz und Funktionalität Ihres Fahrzeugs zu maximieren, damit Sie Ihre täglichen Herausforderungen optimal bewältigen können.

Unser Produktportfolio

CVE® bietet ein umfangreiches Sortiment an Produkten, die speziell für leichte Nutzfahrzeuge entwickelt wurden. Dazu gehören: Individuelle Laderaumverkleidungen: Unsere maßgeschneiderten Laderaumverkleidungen bieten nicht nur Schutz, sondern lassen sich auch einfach

von einer Person montieren – ganz ohne funktionale Nachteile. Zubehör und Erweiterungen: Von diversen Airline-Schienen über Fittinge bis hin zu Ladesystemen, der Kunde entscheidet, was und wohin Innovative Lösungen: Wir arbeiten ständig an der Entwicklung neuer Produkte, die den sich ändernden Anforderungen der Branche gerecht werden.

Warum CVE®?

1. Expertise und Erfahrung: Unser Team besteht aus Fachleuten mit umfangreicher Erfahrung in der Branche. Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden und entwickeln Lösungen, die diesen gerecht werden.
2. Kundennähe und Service: Bei CVE® steht der Kunde im Mittelpunkt. Unser engagiertes Vertriebsteam ist jederzeit bereit, Ihnen bei Fragen oder Anliegen zur Seite zu stehen.

3. Qualität und Zuverlässigkeit: Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Produkte. Jedes Produkt wird sorgfältig getestet, um sicherzustellen, dass es den höchsten Standards entspricht.

Einfache Montage und Unterstützung

Ein wesentlicher Aspekt unserer Produkte ist die einfache Montage. Wir bieten umfassende Anleitungen und Unterstützung, damit Sie unsere Produkte problemlos installieren können. Unser Kundenservice steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Fragen zu klären oder Unterstützung zu bieten.

Kontaktiert uns

Seid Ihr bereit, mehr über CVE® zu erfahren? Wir freuen uns über Eure Kontaktaufnahme! Egal, ob Ihr Fragen zu unseren Produkten habt, Unterstützung bei der Auswahl benötigt oder einfach nur mehr über uns erfahren möchtet – unser Team ist hier, um Euch zu helfen.

Fazit

CVE® ist mehr als nur ein Anbieter von Fahrzeugzubehör; wir sind Ihr Partner für individuelle Lösungen im Bereich leichte Nutzfahrzeuge. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Anforderungen besprechen und die passende Lösung finden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

/// www.cve-kg.de



Die Geschäftsführer Thomas Schmitz (links) und Matthias Dwelck – Visionäre, die CVE® mit Leidenschaft und Expertise führen.

PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an ...**

05231 98100-16



DIE MY JOB OWL 2025:

Branchenvielfalt trifft auf Messe mit Eventcharakter

Im Messezentrum Bad Salzuflen findet vom 14.-16. März zum 17. Mal die größte Jobmesse der Region Ostwestfalen-Lippe statt – die my job OWL. Hier haben alle die auf der Suche nach einer Ausbildung, einem Studium oder einem Praktikum sind, genauso wie Jobwechsler:innen, Fach- und Führungskräfte die Möglichkeit, ihre berufliche Erfüllung zu finden.

Mehr als 170 Unternehmen, Institutionen, Fachhochschulen und Universitäten bilden einen vielfältigen Branchenmix und bieten den Besucherinnen und Besuchern über 1000 verschiedene Stellenangebote. Die my job OWL steht für Jobmesse mit Eventcharakter. Neben einer Welt diverser Berufszweige, wird durch zahlreiche Attraktionen auf Ständen und der Showbühne das Messeerlebnis abgerundet.

Neben namhaften Unternehmen wie Denios, Straßen NRW und den Stadtwerken präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder die Bundeswehr und die EDEKA Minden-Hannover. Hier können sich Messebesucherinnen – und Besucher auf spannende Attraktionen freuen wie einen 100 Tonnen Stahl Panzer und den EDEKA Talente-Truck, in dem man bei einem 4D-Erlebnis durch die verschiedenen Produktstationen von der Herstellung bis zur

Platzierung im Markt geführt wird. Am Stand des Kletterparks SCHNURSTRACKS aus Rietberg finden Besucherinnen und Besucher einen Ausgleich zu den Messengesprächen. Hier können sich Interessierte bei Aktionen wie unter anderem dem Bogenschießen ausprobieren und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

„Mittlerweile gibt es uns seit fast 20 Jahren und viele Aussteller sind seit den Anfängen mit dabei. In dieser Zeit sind viele Karrieren auf und durch die Messe entstanden. In unserer diesjährigen Kampagne erzählen wir einige der Erfolgsgeschichten.“ – So Kathrin Schmidt, Projektmanagerin bei der my job OWL. Unter anderem ihre Geschichte erzählt, haben Tobias Fiestelmann von Masa und Yannick Stiens von Phoenix Contact. T. Fiestelmann war 15 Jahre Lagerist, bisher ohne Ausbildung was ihn dazu bewegt hat eine betriebliche Einzelumschulung zum Industrie-



mechaniker bei Masa zu machen. Seit dem letzten Jahr ist er auf der my job OWL als Teil des Standpersonals vertreten. Y. Stiens durfte Phoenix Contact erstmalig 2017 auf der my job OWL kennenlernen. Nach einem längeren Gespräch am Messestand 2019 ist das Ziel gereift, ein duales Studium zu absolvieren. Bereits 2023 wurde er Teil des Messestandpersonals der my job OWL, um anderen Schülern bei der Frage nach der beruflichen Zukunft zu helfen. Alle Erfolgsstorys in voller Länge gibt es auf www.myjob-owl.de zu lesen.

Die my job OWL ist nicht nur eine der renommiertesten Jobmessen in der Region, sondern steht auch für einen außergewöhnlichen Eventcharakter. So können sich Besucherinnen und Besucher der Messe neben den Aktionsflächen auch auf ein vielfältiges Programm auf der Showbühne freuen. Bekannte Gesichter wie Steffi Kaiser (Geschäftsführerin und Coachin im Kaiserlichen Institut) aber auch neue Speaker wie Mentaltrainerin Carla von Herff und Eduard Bergmann von orgaMAX sorgen für spannenden Input rund um die Berufswelt. Letztere werden neben individuellen Vorträgen auch gemeinsam auf der Bühne stehen, um über das Thema Verantwortung von Mitarbeitergesundheit zu sprechen. Das ganze Programm samt Themenübersicht gibt es auf myjob.owl.de zu finden.

Schülerinnen und Schüler können sich auf viele verschiedene Attraktionen freuen, die sie auf ihrem Weg in die Welt der Berufe unterstützen sollen. Wer noch nicht wissen sollte, in welche Richtung es mal gehen soll, der

kann am Stand von Till Hollinderbäumer (Der Möglich Macher) die Antwort finden. Er ist auf der my job OWL für das Berufs- und Orientierungscoaching verantwortlich. Ebenfalls wieder mit dabei ist AUBI-plus. Schülerinnen und Schüler bekommen hier Tipps für das Vorstellungsgespräch und können ihre Bewerbungsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen. Für das optimale und professionelle Bewerbungsfoto ist Fotografin Nadine Marga mit ihrem Team vor Ort. „Nicht nur auf der my job OWL bieten wir umfangreiche Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler. Schon im Vorfeld holen wir die jungen Menschen über die Schulen ab. Dieses Jahr erstmalig mit unserem Partnerschulkonzept, bei dem die Schulen aus Ostwestfalen-Lippe von einem umfangreichen Servicepaket und einer Bezuschussung in Höhe von 200 Euro für den Busshuttle profitieren können.“ – So Melanie Wöllner, Geschäftsführerin der my job OWL. Das Angebot für die Schulen ist kostenlos und läuft über die Anmeldung auf der my job OWL Internetseite. Die Tore der Messehalle 20 öffnen am Messesamstag von 8:30 bis 13:00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 10:00 bis 16 Uhr. Der Eintritt kostet einen obligatorischen Euro und wird gespendet. Wer die Messe nicht abwarten kann, oder sich genauer über die jeweiligen Aussteller informieren möchte, der kann auf dem my job OWL Jobportal alle aktuellen Stellenangebote sowie wichtige Unternehmensinformationen und Ansprechpartner einsehen.

/// www.myjob-owl.de

SCHLICHTMANN HALLENBAU

Erfolg durch individuelle Lösungen

30 Jahre Erfahrung bringt der familiengeführte Betrieb Schlichtmann Hallenbau in die Errichtung ihrer Hallen ein. Der Spezialist aus dem münsterländischen Heek punktet bei seiner Kundschaft immer wieder durch individuelle Lösungen. Getreu dem Motto: ‚Geht nicht - gibt’s nicht‘ arbeitet Schlichtmann eng mit seinen Kunden zusammen und setzt individuelle Wünsche und Anforderungen um.



Herausforderungen im Hallenbau: Korrosionsschutz und Abdichtungen sichern die Hallen gegen die Belastungen durch Ammoniak und Schwefel.

Neben zahlreichen regionalen Bauvorhaben blickt der Betrieb mit knapp 40 Mitarbeitenden auf ein besonderes Projekt zurück, bei dem maßgefertigte Lösungen im Vordergrund standen: der Bau der Spezialhallen für die größte Biogasanlage Europas.

Diese Biogasanlage ging kürzlich im von Heek nur 150 Kilometer entfernten Friesoythe in Betrieb. „Wir können auf einen großen Erfahrungsschatz im Bau von Biogasanlagen zurückgreifen und haben zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt“, sagt Stephan Schulze-Wext als Projektverantwortlicher von Schlichtmann Hallenbau. Das bestätigt auch Benjamin Otte, Kooperationspartner in Friesoythe und verantwortlicher Projektingenieur der revis bioenergy GmbH: „Schlichtmann ist für uns viel mehr Projektpartner auf Augenhöhe als ausführender Betrieb“, sagt Otte. „Ganz nach dem Motto ‚Ein Mann, ein Wort‘ läuft die Kommunikation unkompliziert. Vor allem bei großen Projekten ist es für uns wichtig, dass wir uns auf unsere Partner verlassen können.“

Die brandneue Biogasanlage ist mit einem Output von 60 Megawatt die größte Anlage Europas. Der Standort in Friesoythe ist bewusst gewählt. Die Region ist landwirtschaftlich geprägt, das bedeutet: Es sind viele Rohstoffe zur Produktion von Kraftstoffen vorhanden, jedes Jahr



**IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR IHR NÄCHSTES
STEIGLEITERN-PROJEKT!**

- Steigleitern in Systembauteilen
- einbaufertig vormontiert
- Montage

Leitern + Gerüste in Holz, Stahl + Alu, Zaunprogramm

LEITERN-KESTING GMBH SEIT 1952

Horstweg 59 | 32657 Lemgo-Wiembeck
Tel: 05261/88092 | Fax: 05261/88591 | www.leitern-kesting.de





Europas größte Biogasanlage: Die 60-Megawatt-Anlage in Friesoythe setzt neue Maßstäbe in der Produktion von CO₂-neutralem Biomethan.



Synergie aus Bau und Technologie: Schlichtmann Hallenbau und revis bioenergy zeigen, wie spezialisierter Hallenbau und Energietechnik Hand in Hand arbeiten.

fallen Millionen Tonnen Mist und Gülle in den Tierställen im Nordwesten Deutschlands an. Deshalb ist geplant, 40 Gärbehälter im c-Port am Küstenkanal zu errichten. Jährlich sollen dort eine Million Tonnen tierischer Hinterlassenschaften – 80 Prozent Festmist etwa aus Geflügelställen, 20 Prozent Gülle – vergoren werden. Das entstehende Gas wird aufgereinigt und als Biomethan in das örtliche Netz eingespeist. Der Prozess von der Annahme des Materials bis zum aufbereiteten Gas spielt sich in fünf Hallen ab, die von Schlichtmann Hallenbau konstruiert und gebaut wurden. Schlichtmann baute unter anderem die gesamten Technikhallen, Prozesshallen sowie die Hallen zur Substratlagerung, in welchen die Miste vor der Vergärung gelagert werden.

Besondere Herausforderungen im Hallenbau für Biogasanlagen

Insbesondere die Hallen zur Annahme und Lagerung der Gärreste bringen in der Bauplanung einige Herausforderungen mit sich, weiß Otte: „Mist und Gülle haben eine enorm hohe Ammoniak- und Schwefelbelastung. Die Schadstoffe kommen direkt mit der Halle in Kontakt, sodass das Material ausreichend geschützt werden muss.“ So erfordert der Bau von Hallen für Biogasanlagen eine sorgfältige Planung. Besonders entscheidend, um Sicherheit, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit zu gewährleisten: Die Materialauswahl. So wurden die Tragwerke entsprechend ihren jeweiligen Anforderungen als Stahlkonstruktion oder als Stahlbeton mit Holzleimbändern gewählt. Für das ungeübte Auge kaum erkennbar, sind jene Hallen, die mit Ammoniak und Schwefel direkt in Berührung kommen, zusätzlich korrosionsbeständig beschichtet. „Die Beschichtung weist eine hohe chemische Beständigkeit auf und verhindern eine Reaktion mit den in dem Mist enthaltenen Schadstoffen“, erklärt Schulze-Wext. Um zu verhindern, dass die Schadstoffe in die Umwelt gelangen, sind die Hallen vollständig abgedichtet.

Sowohl die Dach- als auch die Wandkonstruktionen sowie die Bodenoberflächen sind so gestaltet, dass sie keine Flüssigkeiten durchlassen können.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen

Aufgrund der Größe der Hallen wurde besonderes Augenmerk auf die Brandsicherheit gelegt. Die Konstruktion aus Stahl erhielt eine spezielle Brandschutzbeschichtung, die eine 30-minütige Feuerbeständigkeit gewährleistet. Eine der größten Herausforderungen bestand im Bau des Kellers für die Mistannahmehalle, der bis zu drei Meter unter dem Bodenniveau liegt. Zudem wurden in der Annahmehalle spezielle Kranstrukturen installiert, die mit maßgeschneiderten Schienenkonstruktionen passgenau in Decken und Wände integriert sind. Diese Konstruktion ermöglicht einen autonomen 24/7-Betrieb der Kräne in der Halle. Die Planung des Bauprojekts begann Anfang 2020, jedoch gestalteten sich die Genehmigungsverfahren aufgrund der Anlagengröße als schwierig. Dennoch gelang es, das Projekt innerhalb von nur zwei Jahren von den ersten Planungen bis zur Fertigstellung umzusetzen.

Die Kooperation zwischen revis bioenergy und Schlichtmann Hallenbau demonstriert die Relevanz von hochspezialisiertem Hallenbau im Kontext von Biogasanlagen. Durch langjährige Erfahrung, Fachwissen und innovative Lösungen tragen beide Unternehmen maßgeblich zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Biomethananlagen bei. Otte erklärt: „Für uns ist eine langfristige Zusammenarbeit mit Projektpartnern sehr wertvoll. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Schlichtmann unsere Vorhaben zu realisieren.“

/// www.schlichtmann-hallenbau.de

24. BAUMESSE RHEDA-WIEDENBRÜCK

Baumesse wird für ein Wochenende wieder zum Zentrum der ostwestfälischen Bauwirtschaft

Rekordverdächtig viele Aussteller haben zum Erfolg der Baumesse Rheda-Wiedenbrück 2024 beigetragen. Dieses Jahr, von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. Februar 2025, erwartet die BaumesseE GmbH als Veranstalterin der regionalen Publikumsmesse für Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen ebenfalls wieder mehr als 200 Aussteller in den Messehallen im A2-Forum.

Unser Messe-Team um Projektleiterin Theresa Engelsberg freut sich sehr auf die bewährte Baumesse mitten in Ostwestfalen-Lippe“, sagt Tim Erlei von der Baumesse. „Die Baumesse Rheda-Wiedenbrück wäre ohne unseren Premium-Partner, die Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld, nicht dasselbe. Umso toller ist es, dass wir sie auch dieses Mal wieder begrüßen dürfen“, fügt der Baumesse-Marketingleiter hinzu.

Kreishandwerkerschaft mit attraktiven Informationen

Die Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft sind vielfach die ersten Ansprechpartner für Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihr Zuhause energetisch modernisieren wollen.

Dementsprechend sollten Besucherinnen und Besucher – erwartet werden wieder rund 30.000 – den Besuch auf dem Stand der Kreishandwerkerschaft fest einplanen. Dort erhalten sie bereits viele wertvolle Informationen zum Trend-Thema Energiewende. Mit der Innung Sanitär Heizung Klima Gütersloh stellt eine weitere Vertretung von Handwerksunternehmen unter Beweis, welche vielversprechende Perspektiven eine der wichtigsten Zukunftsbranchen besitzt.

Mit einem eigenen Team ist darüber hinaus die Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises Gütersloh auf der bereits 24. Baumesse in Rheda-Wiedenbrück vertreten. Auf ihrem Stand erhalten Anfragende Aus-



EINE IDEE? WIR BAUEN'S!

Kreative Konzepte für
einzigartige Gewerbebauten.





kunft über Förderprogramme für die Installation alternativer Energieerzeugung in Neubauten oder auch in Bestandsgebäuden.

Bauwirtschaft in OWL ist besonders vielfältig

Die Stärke der Baumesse liegt darin, dass die interessierten Gäste bei nur einem Messebummel Antworten auf nahezu all ihre Fragen erhalten – egal ob sie neu bauen möchten oder Renovierungs- und Verschönerungsprojekte planen. So wird es auch in Rheda-Wiedenbrück sein. In den vier Messehallen stellen nicht nur sämtliche Gewerke aus, die an energetischen Modernisierungen beteiligt sind, sondern auch Fachleute aus vielen anderen Branchen. Ob Möbelhandel, Garten- und Landschaftsbau, Installationshandwerk, Fußbodenleger oder auch Spezialbetriebe für Dekorationsartikel: Die Baumesse Rheda-Wiedenbrück zeigt die ostwestfälische Bauwirtschaft in ihrer gesamten Vielfalt.

Drei Tage lang volles Programm im Vortragsraum

Baumesse-Besucher sollten an allen drei Messetagen auch einen Besuch im Vortragsraum im Obergeschoss des A2-Forums einplanen. Dort geben hochkarätige

Fachleute einen Einblick in ihre jeweiligen Spezialgebiete. Natürlich spielt die Energiewende eine große Rolle auf der Vortragsagenda. Weitere Themen sind Einbruchschutz, Estrichsanierung, Baufinanzierung und einiges mehr.

Shuttle-Verkehr zum Messegelände

Die Baumesse Rheda-Wiedenbrück 2025 im A2-Forum ist über die Autobahn 2 gut erreichbar. Ausreichend Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Es wird sogar ein Shuttleverkehr eingerichtet, um die Besucherinnen und Besucher von etwas weiter entfernten Parkplätzen bequem zum Messegelände zu bringen. Der Veranstalter empfiehlt den Gästen, sich das Eintrittsticket bereits im Vorfeld auf der Baumesse-Homepage zu sichern. Dies gewährleistet den reibungslosen Zutritt zur Baumesse.

Alle Informationen zur Baumesse Rheda-Wiedenbrück gibt es auf:

/// www.baumesse.de/rheda-wiedenbrueck



Schlüsselfertiger Gewerbebau von Wegener



- maßgeschneidert
- kostengünstig
- termingerecht



- Lager- und Produktionshallen
- Fachmärkte u. Einkaufszentren
- Büro und Verwaltungsgebäude
- landwirtschaftliche Gebäude

www.wegener.de



Wegener Bauunternehmen GmbH & Co. KG · Hübelstr. 19 · 33165 Lichtenau-Henglarn · Tel. 05292 9862-0 · info@wegener.de



LEHDE-TEAM ERREICHT DGNB-QUALIFIKATION

Neue Maßstäbe im nachhaltigen Bauen

Die J. Lehde GmbH, Generalunternehmer aus Soest, hat erneut einen Meilenstein im Bereich des nachhaltigen Bauens erreicht: Christian Trost (51), leitender Architekt bei Lehde sowie auch die Architekten Katharina Bienia und Thomas Schulz und der Bautechniker Sandjey Thiyagarajah haben erfolgreich den Basislehrgang der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) absolviert und dürfen sich nun offiziell als „Registered Professionals“ bezeichnen.

Sie sind damit in der Lage, Bauprojekte nach den strengen Kriterien der DGNB zu planen und umzusetzen. Lehde baut Industrie- und Gewerbehallen für Produktion, Lager und Logistik. Verwendet werden dabei in der Regel Stahlbetonfertigteile aus eigen-

ner nachhaltig-zertifizierter Produktion. Je nach DGNB-Kriterienkatalog kann ein Bauprojekt mit Silber, Gold oder Platin zertifiziert werden. „Wenn ein Bauherr kommt und eine Zertifizierung in Silber, Gold oder sogar Platin anstrebt, wissen wir genau, was zu

www.acotherm.de

IHR EXPERTE FÜR KLIMA-, LUFT- UND KÄLTETECHNIK.

Konzeption und Umsetzung von individuellen Konzepten.

Hocheffiziente WRG-Systeme für Industrie und Gewerbe.

Planung, Installation und Wartung von luft- und klimatechnischen Anlagen.

ACOTHERM GmbH · Ellerkampstraße 83 · 32609 Hüllhorst

Fotos: Lehde

tun ist“, betont Christian Trost. Diese Expertise wird zunehmend von großen Kunden gefordert, da die Erfüllung der DGNB-Kriterien nicht nur zur Sicherstellung von Qualität und Nachhaltigkeit beiträgt, sondern auch Vorteile bei der Finanzierung bietet. Banken gewähren Bauherren oft bessere Kreditkonditionen, wenn das Bauprojekt nach den DGNB-Standards zertifiziert ist.

Das Engagement der J. Lehde GmbH für nachhaltiges Bauen ist tief in der Unternehmenskultur verankert. Mit der neuen Qualifikation des Architektenteams tritt Lehde erneut als Pionier in der Branche auf. Bereits im vergangenen Jahr war das Unternehmen eines der ersten zehn Bauunternehmen in Deutschland, die einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen konnten.

Für dieses Jahr plant Lehde bereits die weitere Qualifizierung der Mitarbeiter zum DGNB Consultant und im Anschluss zum DGNB Auditor. Damit wird das Familienunternehmen in der Lage sein, Projekte vollständig nach den DGNB-Kriterien zu bewerten und zu zertifizieren.

„Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein internes Ziel, sondern auch eine Verpflichtung gegenüber unseren Bauherren und der Umwelt“, erklärt Geschäftsführer Johannes Lehde. „Wir möchten nicht nur selbst nachhaltig



bauen, sondern unsere Kunden aktiv dabei unterstützen, ihre Projekte entsprechend den höchsten Standards umzusetzen.“ Das Unternehmen bleibt damit seiner Linie treu: Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation im Bauwesen gehen bei Lehde Hand in Hand.

/// www.lehde.de

EXPERTENTAG

Für moderne Reinigungstechnik und nachhaltige Gebäudereinigung.

18. + 19. MÄRZ 2025
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Ostwestfalahalle Kaunitz
Paderborner Straße 408
33415 Verl

Entdecken Sie praxiserprobte Systeme wie Hochdruck- und industrielle Absaugtechnik, Bodenreinigungs- und Kehrmaschinen sowie unsere neuesten Innovationen, wie die autonome Bodenreinigungsmaschine KIRA B 50, KIRA CV 50 und das L2P Advanced Trockeneisstrahlgerät.



KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

kaercher-schreiber.de



ACOTHERM GMBH

Innovative Klimatechnik und nachhaltige Lösungen

Seit über 40 Jahren steht ACOTHERM für professionelle Lösungen in der Klima-, Luft- und Kältetechnik. Mit einem Team von über 80 Mitarbeitern entwickelt das Unternehmen Konzepte, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind. Egal ob Industrie, Retail oder Projekte der öffentlichen Hand, wie Schulen oder Kitas – ACOTHERM liefert die ideale Lösung für jedes Projekt.

Durch die Kombination modernster Technologien mit den traditionellen Werten des Handwerks wie Vertrauen und Zuverlässigkeit ist ACOTHERM ein verlässlicher Partner für Architekten, TGA-Fachplaner, sowie für Investoren und Bauherren.

Sustainability im Fokus moderner TGA-Planung

Energieeffizienz und Klimaschutz sind heute zentrale Themen in der technischen Gebäudeausrüstung. ACOTHERM begegnet diesen Herausforderungen mit innovativen Lösungen, die den Energieverbrauch senken und gleichzeitig die Umweltbelastung minimieren.

ES BRAUCHT NICHT VIEL,
NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO  SCHLATTNER

Foto: ACOTHERM

Seit über 40 Jahren steht ACOTHERM für professionelle Lösungen in der Klima-, Luft- und Kältetechnik. Nach der Installation wird jede Anlage im Rahmen der Inbetriebnahme überprüft, um den Anforderungen wie z.B. Luftqualität und Energieeffizienz gerecht zu werden.

Besonders RLT-Anlagen mit integrierter Wärmerückgewinnung bieten enorme Vorteile: Sie reduzieren nicht nur Betriebskosten, sondern tragen auch zu einem besseren ökologischen Fußabdruck bei. Durch den Einsatz dieser modernen Technologien werden die Ressourcen unserer Welt geschont. In Kombination mit intelligenter Regelungstechnik sind diese Systeme ein Schlüssel zu nachhaltigen und wirtschaftlichen Gebäudelösungen. ACOTHERM bietet-Lösungen, die Heizen, Kühlen, Befeuchten und Entfeuchten in einem System vereinen. Besonders in öffentlichen Gebäuden und Krankenhäusern spielt die Luftreinheit eine zunehmend wichtige Rolle, da sie sich direkt auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt - sowohl hygienische Anforderungen als auch Klimaschutzauflagen gilt es hier zu erfüllen.

Zukunftsweisende Technologien für den Gewerbebau

Gerade im Gewerbebau liegt ein enormes Potenzial für Energieeinsparungen und Effizienzsteigerungen.

ACOTHERM versteht sich als Partner für Neubau- und Sanierungsprojekte, die auf nachhaltige Technologien setzen. Von klimafreundlicher Kältetechnik mit umweltfreundlichen Kältemitteln bis hin zu ganzheitlichen Luft- und Klimasystemen entwickelt das Unternehmen Lösungen, die Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit vereinen. Mit einem klaren Bekenntnis zu Innovation und Klimaschutz treibt ACOTHERM die Entwicklung moderner Gebäudesysteme voran. Ziel ist es, Gewerbebauten, Produktionshallen und andere Einrichtungen mit smarter Klimatechnik auszustatten, die den Anforderungen von morgen schon heute gerecht wird. ACOTHERM bietet dabei nicht nur die richtige Technik für jede Anwendung, sondern auch das Know-how, welches Planer und Bauherren in jeder Projektphase unterstützt.

/// www.acotherm.de



WIR BAUEN
SCHLÜSSELFERTIGE
GEWERBEBAUTEN

INDIVIDUELL, INNOVATIV, WIRTSCHAFTLICH,
ÖKOLOGISCH, NACHHALTIG
UND IN HÖCHSTER QUALITÄT.

WIR BAUEN ZUKUNFT



Seit 1946
lehde.de  

WERTE ERHALTEN UND STEIGERN

Schüco Value Up

Die Gebäude der Vergangenheit sind die Gebäude der Zukunft. Um veränderten Klimabedingungen, steigenden Sicherheitsanforderungen oder neuen Nutzungsarten gerecht zu werden, müssen Bestandsgebäude saniert und kontinuierlich instandgehalten werden. Nur so bleiben Immobilien langfristig wertbeständig. Eine komplexe Aufgabe mit vielen Beteiligten. Schüco hat speziell für diese Bauaufgabe ein Lösungsangebot entwickelt, um einen wertsteigernden objektspezifischen Sanierungsprozess zu ermöglichen. Von der Analyse über die Planung und Sanierung bis zum Betrieb: Schüco Value Up bietet den Entscheidern Produkte und Services für die Gebäudehülle entlang aller Phasen des Sanierungsprozesses.

Der aktuelle Gebäudebestand bindet unzählige materielle Ressourcen und Milliarden investiertes Kapital. Schätzungen der Europäischen Kommission zufolge werden 85 bis 95 Prozent der heute stehenden Gebäude auch im Jahr 2050 noch

stehen. Dadurch werden der verantwortungsvolle Umgang mit Bestandsbauten sowie deren Werterhaltung und -steigerung zu zentralen Herausforderungen der Bauwirtschaft. Gleichzeitig bieten sich damit auch Chancen. Denn im Bestandsbau liegt großes wirtschaftliches Potenzial. Für die kommenden Jahre werden für dieses Segment höhere Wachstumsraten erwartet als im Neubau. Getrieben durch den European Green Deal mit dem Ziel, bis 2050 Klimaneutralität in Europa zu erreichen, rückt auch die energetische Sanierung in den Mittelpunkt. Dies gilt es mit den Vorgaben für Kosteneffizienz, Komfort und Ästhetik in Einklang zu bringen, um langfristig wertbeständige Gebäude zu schaffen.

Schüco Value Up

Mit Schüco Value Up bietet der Bielefelder Gebäudehüllenspezialist allen am Bau Beteiligten prozesssichere Produkte und Services in allen Phasen des Sanierungsprozesses. Schüco unterteilt die vier Phasen in Analyse to Upgrade, Plan to Upgrade, Rebuild to Upgrade und Maintain to Upgrade.

Am Anfang des Projekts braucht es vor allem eine große Transparenz über den Ausgangszustand, um die richtige, langfristig rentable Investmententscheidung für die Sanierungsmaßnahmen zu treffen. Daher ist die Analysephase so wichtig. In der darauffolgenden Planungsphase werden die Weichen gestellt für die spätere Umsetzung und insbesondere den langfristigen Betrieb und die Funktionalität des Gebäudes. Um all die möglichen Parameter miteinander in Einklang zu bringen, ist das Ziel, die Komplexität in der Planung zu reduzieren. Während der anschließenden Umsetzung zahlen sich die Vor-



RRR STAHL- UND GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
 Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
 T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

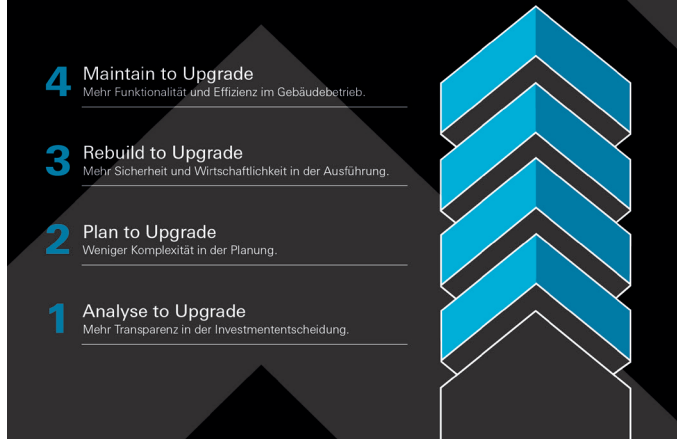
bereitungen in den ersten beiden Phasen aus und ver-
helfen zu mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bei den
ausführenden Gewerken. Nachhaltigkeit zeigt sich aber
vor allem in einer langen Nutzungsdauer und Funktions-
fähigkeit eines Gebäudes. In der Betriebsphase ist dem-
zufolge eine kontinuierliche, bedarfsgerechte Wartung
und Instandhaltung der Nutzungselemente entscheidend.

Analyse to Upgrade

Mehr Transparenz in der Investmententscheidung

Die Basis für transparente Investmententscheidungen
ist eine präzise und detaillierte Analyse des Gebäude-
bestands. Dadurch wird das Sanierungspotenzial der Ge-
bäudehülle sicht- und bewertbar. Mit Value Up ermöglicht
Schüco Investoren und Gebäudebetreibern umfassende
Bestandsanalysen für eine fundierte und wirtschaftliche
Entscheidungsfindung. Denn nur so kann der Wert einer
Immobilie langfristig erhalten und gesteigert werden.

Dafür bietet Schüco eine objektspezifische Bestands-
analyse für Gebäude an. Geschulte Schüco Mitarbeiter
und Partner sichten den Zustand des Gebäudes und
beraten hinsichtlich möglicher Sanierungskonzepte.
Anschließend vermittelt Schüco geeignete Partner-
betriebe für die Umsetzung. Das Leistungsangebot für
die ganzheitliche Bestandsanalyse eines Gebäudes um-
fasst drei flexibel wählbare Servicepakete speziell für
das Asset Management von Mehrfamilienhäusern und
Nichtwohnobjekten: Bestandsaufnahme, energetische
Grobeinschätzung und technische Lösungen mit konkre-
ten Vorschlägen von Sanierungsmaßnahmen im Bereich
Fenster, Türen und Fassaden. Die Maßnahmen reichen
von minimalinvasiven Eingriffen
bis hin zur Kernsanierung. Dabei
fließen CO2-Bilanzen, Recycling-
werte sowie Fördermöglichkeiten
in die Kalkulation mit ein. Vervoll-
ständig wird die Bestandsana-
lyse durch den Schüco Förder-
mittelservice. Denn viele Schüco
Produkte sind förderfähig nach
BEG (Bundesförderung effiziente
Gebäude). Durch eine kostenfreie
Beratung und individuelle Förder-
mittelprüfung für die Werkstoffe
Aluminium, Kunststoff und Stahl
ergeben sich Kosteneinsparungen,
eine höhere Rentabilität und damit
verbunden ein geringeres Risiko
bei der Eigenkapitalbindung.



Von der Analyse über die Planung und Sanierung bis zum Betrieb:
Schüco Value Up bietet allen am Bau Beteiligten Produkte
und Services für die Gebäudehülle entlang aller Phasen des
Sanierungsprozesses.

Plan to Upgrade

Weniger Komplexität in der Planung

Schüco Value Up reduziert die Komplexität in der
Planungsphase. Mit präzisen Simulations- und Planungs-
werkzeugen können Architekten und Fachplaner kom-
plexe Projektanforderungen schnell und klar erfassen.
So werden bereits in der frühen Planungsphase Un-
sicherheiten minimiert. Erfahrene Schüco Experten
unterstützen bei der Entwicklung maßgeschneiderter
Sanierungskonzepte und individueller Lösungen, die
sowohl funktionalen und gestalterischen als auch
ressourcenschonenden Aspekten gerecht werden.
Um einen nachhaltigen Rohstoffkreislauf für Bau-
produkte zu etablieren, berät Schüco bereits bei der
Planung von Sanierungsvorhaben hinsichtlich eines
umweltgerechten und wirtschaftlichen Recyclings. Die
Entscheidungsträger erhalten ein umfassendes, objekt-
bezogenes Recyclingkonzept, welches unter anderem
die Identifikation der zu recycelnden Bauelemente und

PRÄZISION IN JEDER HALLE
INDIVIDUELL GEPLANT, PROFESSIONELL GEBAUT.



SCHLICHTMANN
HALLENBAU

www.schlichtmann-hallenbau.de

Benzstr. 26 | 41689 Heek | Tel. 025 68 388 89-0

Werkstoffe, eine Mengenanalyse der anfallenden Werkstoffströme und ein effizientes Logistikkonzept umfasst. Außerdem wird eine Vorkalkulation von Erlösen durch die Vergütung von Schrotten, die Abschätzung der zu erwartenden Recyclingquoten und die Beschreibung der recyclingrelevanten Verwertungsnachweise und Zertifikate dargestellt. Um rechtliche Risiken zu minimieren, bietet Schüco auch einen Sanierungsleitfaden als Beratungsdokument für Verarbeiter. Der Leitfaden klärt über die Verantwortlichkeiten von Auftraggeber und Auftragnehmer, von der Beratung bis zur Ausführung, einschließlich der Bestandsanalyse und der Definition von Werkerfolg sowie Haftungseingrenzung auf. Das reduziert Unsicherheiten in der Planung von Sanierungsprojekten und hilft, die Reklamationsquote zu minimieren. Eine sichere Planung von Sanierungsmaßnahmen mit nur einem Klick ermöglicht das cloudbasierte Berechnungstool Schüco Building Physics Solver (BPS). Mit dem kostenlosen BPS-Tool können Architekten und Planer schon in der frühen Planungsphase in nur einem Schritt die projektbezogene Einsatzfähigkeit von Schüco Aluminium-Fenster- und -Fassadensystemen schnell und sicher simulieren. Das schafft eine sichere, effiziente Basis für die Planung individueller Sanierungskonzepte. Vervollständigt wird das Angebot durch das Schüco Data Hub, eine cloudbasierte Datenschnittstelle zwischen Planer, Metallbauer und Schüco Fachberater. Das Data Hub ermöglicht den Austausch der 3D-Gebäudeplanung zur modellbasierten Kalkulation und Kommunikation zwischen allen Planungsbeteiligten für eine schnellere Projektbearbeitung und übersichtliche -historie.

Rebuild to Upgrade

Mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in der Ausführung

Ob Ertüchtigung, Elementtausch oder Kernsanierung – Schüco Value Up bietet objektspezifische Lösungen für eine sichere Umsetzung von Sanierungsprojekten.

Dadurch werden Schnittstellenprobleme minimiert, die Zusammenarbeit zwischen den Gewerken vereinfacht und Bauabläufe erheblich beschleunigt. So wird jede Sanierungsmaßnahme prozesssicher und wirtschaftlich umsetzbar.

Eine energetische Ertüchtigung ermöglicht Schüco durch den Austausch eines verbauten, gealterten Aluminium-Flügelrahmens der Serie Royal S gegen einen energetisch optimierten AWS-Flügelrahmen mit neuer Mitteldichtung, Glasdichtung und neuen Beschlägen.

Neben Fenstern können auch Pfosten-Riegel Fassaden ertüchtigt werden, mit Schüco AOC Reno. Dafür wird die alte Tragstruktur (Schüco oder Fremd-System) mit Hilfe von Adapterprofilen mit der Aufsatzkonstruktion Schüco AOC, inkl. einer komplett neuen Dicht- und Dämmebene, überbaut. Dadurch ist kein Rückbau der Altfassade nötig, sondern eine Umsetzung im laufenden Betrieb möglich. Die Innenraum-Wandanschlüsse bleiben unberührt – wie bei allen minimalinvasiven Ertüchtigungslösungen von Schüco.

Beim Elementtausch bieten modulare sowie Sonderlösungen maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Schüco Perfect ist eine gewerkeübergreifende Produktlösung für Fenster- und Schiebesysteme aus Aluminium und Kunststoff. Diese Lösung vereint mehrere Gewerke in einem System und minimiert Schnittstellenproblematiken an den Gewerkegrenzen. Die modularen Komponenten sind bereits auf Maß zugeschnitten und vorgebohrt, was eine effiziente Installation ermöglicht. Schüco Perfect verfügt über vielfältige Kombinationsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Add-Ons wie Sonnenschutz, Insektenschutz, Fensterbank, Absturzsicherung und Bodenschwelle.

Wenn Ertüchtigung und Elementtausch nicht ausreichen, um den Wert der Gebäude zu erhalten oder zu steigern, ist eine Kernsanierung notwendig. Auch dafür hat Schüco ein breites Portfolio bestehender und neuer

Produkte. So bietet das Systemhaus für die Kernsanierung oder Nutzungserweiterung eine Balkon-sanierungs-Verglasung mit einem Faltschiebesystem: Schüco AS FD. Hohe Wärmeverluste über Balkone und Fassaden können eine Balkon-sanierung erforderlich machen. Diese Sanierung ist häufig aufwändig und teuer. Mit dem wärmegeprägten Schüco Faltschiebesystem in Form von Fensterbändern kann die Gebäudehülle energetisch und kostengünstig saniert werden. Die Schüco

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

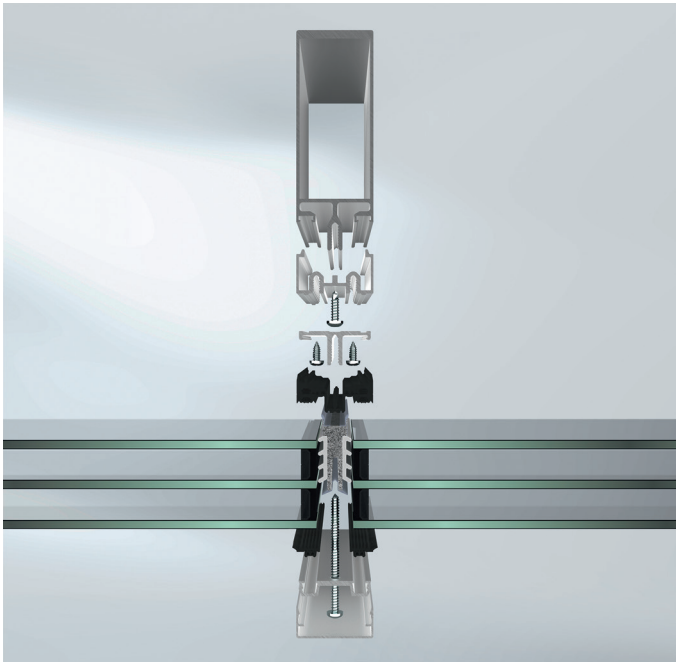


Willenborg, Molbergen

WIR SPIELN FÜR SIE EINE
TRAGENDE ROLLE
BIS INS DETAIL.

www.stahlhallen-janneck.de

Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



Pfosten-Riegel-Fassaden lassen sich mit Schüco AOC Reno einfach und förderfähig energetisch optimieren, ohne dass dabei der Gebäudebetrieb gestört wird.

AS FD fungiert dabei als thermische Gebäudehülle ohne die Balkonnutzung einzuschränken und ermöglicht sogar, je nach Baurecht, einen Zugewinn von Wohnraum.

Eine weitere Sanierungslösung ist die Kaltfassade Schüco AF VC zur Sanierung von opaken Flächen, z. B. mit BIPV-Modulen zur Energiegewinnung. Schüco AF VC ist eine Grundkonstruktion, die an ein Fensterband oder eine Pfosten-Riegel-Fassade angeschlossen werden kann, mit vier verschiedenen Verglasungsarten: umlaufend gerahmt, zweiseitig gerahmt, punktgehalten oder strukturell verglast.

Für die Kernsanierung im laufenden Betrieb bietet Schüco objektspezifische Lösungen für eine Zweite-Haut-Fassade. Mit Hilfe von Lisenen wird vor die bestehende Altfassade eine neue, funktionale Fassadenebene mit Warm- und Kaltbereichen montiert. Die alten Fensterelemente werden nachträglich ausgebaut. Durch diese förderfähige Sanierungsmaßnahme entstehen keine Kosten durch Mietausfälle oder Arbeitszeitverlust und gleichzeitig wird das Lärmaufkommen während der Sanierung geringgehalten.

Maintain to Upgrade

Mehr Funktionalität und Effizienz im Gebäudebetrieb

Ein funktionaler und effizienter Gebäudebetrieb ist entscheidend, um Werte zu erhalten und die Nutzungsdauer von Gebäuden zu verlängern. Dafür bietet Schüco Value Up digitale Tools und minimalinvasive Sanierungsmaßnahmen. So sichern regelmäßige Wartungen und Repa-

raturen den nachhaltigen Wert der Immobilie. Und innovative Systeme senken die Betriebskosten, erhöhen den Nutzerkomfort und verbessern die Energieeffizienz.

Schüco Servicetechniker warten die Systeme aller handelsüblichen Hersteller professionell und strukturiert nach einem Wartungsprotokoll und reparieren bei Bedarf. Das verlängert die Produktlebensdauer und sorgt für Sicherheit gemäß der Landesbauordnung. Neben der Wartung können einzelne Schüco Systeme auch nachgerüstet werden. Auf Basis einer detaillierten Analyse wird ein Konzept entwickelt, um das Gebäude zukunftsgerecht zu gestalten. Dabei verbleiben die ursprünglichen Öffnungselemente im Baukörper. Mit Schüco IoF ID (Internet of Façades) wird die Wartung und Nachrüstung von verbauten Schüco Systemen besonders einfach. Denn IoF ID gibt jedem Schüco Element eines Gebäudes, egal ob aus Aluminium, Kunststoff oder Stahl, einen digitalen Zwilling, auf dem alle Informationen zu dem Element gespeichert sind. Ab 2025 wird Schüco IoF ID sogar serienmäßig in Schüco Aluminiumsysteme integriert. So kann jedes Element eindeutig identifiziert, verortet und automatisch mit allen zum Produkt gehörenden Informationen und Dokumenten wie der Wartungshistorie oder Recyclingmöglichkeiten verknüpft werden. Dadurch können alle Bau-Beteiligten einfach und digital auf die Daten zugreifen, was die Kommunikation vereinfacht und mögliche Fehlerquellen reduziert.

/// www.schueco.de

GEBÄUDEDIENSTE

niediek

SCHNELL • SAUBER • ZUVERLÄSSIG

Einfach. Mehr. Service.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Sonderreinigung
- Industriereinigung
- Dienstleistungen
- Hausmeisterdienste
- Facility-Management
- Winterdienst
- Grau- und Grünflächenpflege

Enniskillener Str. 15 • 33647 Bielefeld • Tel. 0521 / 94 20 80 • Fax 0521 / 94 20 812
www.niediek.net • info@niediek.net

BÜHRER + WEHLING PROJEKT GMBH

Fertigungs-/Montagehalle mit Bürogebäude

Im hessischen Mengerskirchen (Westerwald) wurde ein neuer Produktionsstandort für den höheren Kapazitätsaufbau der Hörmann KG ausgebaut. Damit wächst der Produktbereich im integrierten Geschäftszweig der Zufahrtskontrollsysteme um Schranken, Schrankenanlagen sowie Parkraum-Management-Systeme.



Die großzügige, 2-schiffige Industriehalle mit einer Fläche von 2.862m² und seitlich angeordneter Anlieferung wurde in solider Bauweise mit einer Konstruktion aus Stahlbeton und Beton errichtet. Das markante Corporate Branding des Unternehmens wird besonders durch die ultramarinblaue Stahlsandwichfassade betont. Die Anlieferung befindet sich rückseitig des 10m hohen, umfahrbaren Hallenkomplexes. Durch ein senkrechtes, hallenhohes Fensterband, fünf Dachlichtbänder (bis 24,5m) und zwei Sektionaltore mit vollflächigen Lichtsektionen wird eine angenehme Arbeitsumgebung mit natürlichen Lichtverhältnissen geschaffen. Zusätzlich wurde ein massiver Werkstattbereich (133m²) mit einer Fassade aus WDVS hinter der Anlieferung erstellt.

Das Hallengebäude wird an drei Seiten von einem massiven, 2-geschossigen Bürogebäude (1.846m²) umschlossen und durch Brandwände zur Halle geschützt. Die hellen Putzflächen des WDVS tragen zur energetischen Effizienz bei und schaffen ein harmonisches Gesamtbild. Das Highlight bildet der Ausstellungsraum im Erdgeschoss, dieser tritt aus der Gebäudeflucht hervor. Dabei fungiert das Dach dieses Showrooms als Dachterrasse für den sich im Obergeschoss befindlichen Aufenthaltsraum. Schon während der Planungsphase wurden Expansionsmöglichkeiten für Halle und Bürogebäude berücksichtigt, um den zukünftigen Erfolgs- und Entwicklungskurs zu steuern.

/// www.buehrer-wehling.de



UBBINK GMBH BRINGT NACHHALTIGKEITS-KNOWHOW NACH DEUTSCHLAND

Moderne trifft Tradition

Die Ubbink GmbH kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. 1896 in den Niederlanden gegründet, bietet das Unternehmen nun auch für den deutschen Markt zuverlässige Baulösungen mit innovativen, smarten Produkten und Dienstleistungen. Wie etwa das neu entwickelte Batteriespeicher-System, das intelligent und effizient den Energieverbrauch für Privathaushalte optimiert.

Sicheres und nachhaltiges Heizen, ein komfortables wie effizientes Gebäudeklima, Lösungen für den Schutz der Gebäudehülle sowie modernes Energie-Management – auf diese Säulen stützt sich die breite Produktpalette von Ubbink. Diese umfasst zum Beispiel die bewährte Steildach- und Befestigungstechnik, aber auch leistungsfähige Energie-Speicher und Lüftungssysteme, für den privaten wie für den gewerblichen Bereich.

Dabei liegt der Fokus auf Umweltfreundlichkeit und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. So trägt Ubbink mit seinen innovativen Entwicklungen dazu bei, die Energieeffizienz zu steigern, ein ökologisches Innenraumklima zu schaffen und den Gebäudeschutz nachhaltig zu gestalten.

Einen großen Schritt ermöglicht hier das neue Batteriespeicher-System von Ubbink. Diese All-in-One-Lösung umfasst einen Wechselrichter, der sich durch einfaches

Aufsetzen automatisch mit den zugehörigen Batteriespeichern verbindet. Für eine besonders schnelle, unkomplizierte Aufstellung – ob im Außen- oder im Innenbereich. Dank des modularen Aufbaus ist das System an die individuellen Bedürfnisse der Kunden anpassbar. Durch die Plug-and-Play-Konfiguration lässt es sich schnell und einfach in die bestehende Energieinfrastruktur integrieren.

Ubbink ist Teil der Centrotec SE Gruppe, zu der die Unternehmen Centrotherm, Sonnenstromfabrik, MAGE, Centroplast und Rolf Schmidt Industri Plast gehören.

Weitere Infos zum Unternehmen und Angebot stehen auf der Homepage und im Vorstellungsvideo der Marke Ubbink bereit.

/// www.ubbink.de



- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude

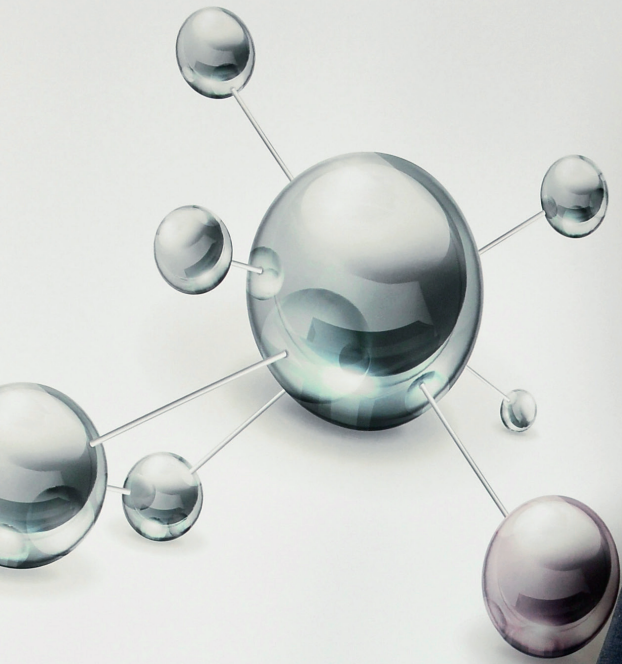
Schlüsselfertig



Mit Maaß wird's gut!



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de



*Stiftung für
Mikronährstoffe
vention, Gesundheit
Lebensqualität*

*meinnützige GmbH
(SfMPGL)*

*tion
ng
nsforen
onen*



Im Gespräch mit

Prof. Dr. Elmar Wienecke

An apple a day keeps the doctor away. Diese englische Redewendung tauchte zum ersten Mal 1866 in einer walisischen Zeitschrift auf und ist bis heute eine populäre Behauptung. Tatsächlich kann da Professor Dr. Elmar Wienecke, seines Zeichens Experte in Sachen Mikronährstoffe und Geschäftsführer der Saluto Gesellschaft für Sport und Gesundheit mbH in Halle, nur mit dem Kopf schütteln. Seiner Meinung nach sei das eine Märchengeschichte genauso wie die Behauptung, dass mit einer ausgewogenen Ernährung dem Körper alles zugeführt würde, was er brauche. Das reiche bei Weitem nicht, weder der tägliche Apfel noch die sogenannte gesunde Ernährung. Das ginge auch schon deshalb nicht, weil der Nährstoffgehalt der Lebensmittel sich insgesamt rapide reduziert hätte. Minus 20-30 % alleine durch den Treibhauseffekt, so seine Aussage. Es hätte eine dramatische Reduzierung an Vitaminen und Nährstoffen in den letzten 30 Jahren stattgefunden. Letztlich hätte die Entwicklung zu einem allgemeinen Nährstoffmangel geführt. Mit einer Studie an 100 Frauen, die sich ausgewogen ernährten und Sport betrieben, hätte sich gezeigt, dass es trotzdem nicht gelang, den Magnesium-Bedarf zu decken. Zudem gibt es eine immer älter werdende Bevölkerung, die viele Medikamente nehmen, allein dadurch entsteht ein erhöhter Bedarf an Mikronährstoffen. Ein konkretes Beispiel - Tomaten: die enthalten 63% weniger Calcium, 29% weniger Magnesium, 72% weniger Vitamin C, 58% weniger Lycopin und 56% weniger Polyphenole. Im Vergleich zu 1980. Außerdem liegt Deutschland, was die Nahrungsqualität anbelangt beim Alternative Healthy Eating Index (AHEI) nur bei 40,3 Punkten im weltweiten Vergleich, während Japan mit 84,6 Punkten sehr gut abschneidet. Ein entstandener Ernährungshunger spiegelt sich auch in dem Fakt wider, dass in Deutschland rund 50 Millionen Menschen zu Nahrungsergänzungsmitteln greifen. Ein unübersichtliches, aber auch ein riesen Geschäft. Der Umsatz lag 2023 bei 3,11 Milliarden Euro. Für Elmar Wienecke „Der Pillenschwindel“, so der Titel eines seiner Videos. Dabei ist es wichtig Nahrungsergänzungsmitteln von Mikronährstoffen klar abzugrenzen. Erstere haben in der Regel keinen therapeutischen Effekt, zählen zu den Nahrungsmitteln und werden oft beliebig konsumiert. Im Gegensatz dazu zeugt der Einsatz von Mikronährstoffen idealerweise von einer therapeutischen Dosierung nach vorangegangener individueller Blut-, Speichel- Urinprobe, Mikronährstoffe intraerythrozytäre (in den Blutzellen) Analyse als Langzeitparameter. Genau an dieser Stelle arbeitet Professor Wienecke mit seinem Team. Es geht um Regulationsmedizin, darum Disbalancen im Mikronährstoffhaushalt des Körpers auszugleichen, um Prozesse im Körper zurück ins Gleichgewicht zu bringen. Effektives Mikronährstoffmanagement, das sei die



Laudatoren und Referenten zum 30jährigen SALUTO Jubiläum

besondere Herausforderung bei Saluto. „Und das nenne ich ‚Energie auf Rezept‘. Und das ist genau die Zukunft.“ Mikronährstoff ist ein medizinischer Begriff. Dazu zählen in erster Linie Vitamine, Mineralstoffe, proteinogene Aminosäuren und Omega-Fettsäuren. Sie sind essenziell für den Ablauf kataboler wie anaboler Reaktionen im Organismus. Die Basisfrage lautet: Wo liegen bei Gesundheitsproblematiken oder Missbefindlichkeiten die Ursachen? Außerdem wird das komplexe Zusammenspiel verschiedener Parameter im Körper berücksichtigt. Dr. Wienecke entwickelte aus diesem Ansatz sein ganz spezielles Therapie-Konzept – und zwar in den letzten 30 Jahren. Sein Unternehmen Saluto feierte in 2024 im großen Rahmen sein 30-jähriges Bestehen im Legenden Club der OWL-Arena in Halle/Westfalen.

Erst kam der Fußball.

Elmar Wienecke ist durch und durch Sportler und wurde, wenn man so will, in jungen Jahren zum gebrannten Kind: Eine Vielzahl von Sportverletzungen schränkte ihn als jungen Sportler massiv ein. Insgesamt hat er 13 große Operationen hinter sich. Seine große Leidenschaft war der Fußball – so ab dem 13. Lebensjahr. Eigentlich ziemlich spät, aber er sei ja insgesamt eher ein Spätentwickler gewesen. Auch was die Schule anbelangte. Aber er wollte unbedingt Profi werden. Geboren am 22. August 1960, aufgewachsen mit Bruder und Schwester in Anröchte, einer eher ländlichen Kleinstadt unweit von Lippstadt. Sportlich ohne besondere Prägungen von Hause aus. Zunächst kam er in die Realschule, dann auf die höhere Handelsschule in Soest mit Schwerpunkt Wirtschaft. Er sei aber immer Sport affin gewesen. Deshalb ging er im Anschluss nach dem Fach-Abi 1979 mit Sondergenehmigung auf das Ostendorf Gymnasium in Lippstadt, denn dort wurde Sport als Leistungskurs angeboten.



Sein ganz klares Ziel: Er wollte Sport (Leistungskurs) als eines der Hauptfächer wählen. Hier wurde er von seinem Sportlehrer unterstützt. Der nahm den jungen Mann ein wenig an die Hand. Aber dann kamen, wie gesagt, die schweren Verletzungen – alleine vier Bänderrisse. Er war frustriert. Die meiste Zeit ging er an Krücken. „Das war wirklich grauenhaft!“ Und er sagte sich: „Hier muss sich was ändern.“ Aus diesem Grund studierte er Sport an der Deutschen Sporthochschule in Köln, wo er in dem Bereich Fußball mit Note eins als Diplomsportlehrer abschloss. Seine Mutter sah diesen Weg kritisch, verwies auf die vielen Verletzungen. Er aber wollte unbedingt wissen, warum diese vielen Verletzungen? Der persönliche Leidensdruck war hoch. Heute glaubt er, wenn das so ist, „dann bist du hoch motiviert, zu erforschen – warum. Sonst wäre ich heute nicht da, wo ich bin!“ Er blieb hartnäckig, aber wechselte die Seiten: Relativ schnell bekam er eine Zulassung als Fußballlehrer. Parallel zur Promotion trainierte er die Paderborner Jugend des TuS Paderborn-Neuhaus ab 1987. Seine erste Trainerstation. Und gleich im ersten Jahr hat er mit neuen medizinischen Methoden gearbeitet. Er hatte Erfolg und wurde vor Borussia Dortmund, FC Schalke 04 Westfalen Meister und qualifizierte sich für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft. „Erfolg spiegelt dir nur das, was du dafür tust.“ Erfolg müsse man sich einfach erarbeiten. So sein Credo. Als Antrieb und Basis blieb seine große Leidenschaft für den Sport. Dann nach einer Spielzeit ging er als Assistenztrainer von Peter Grosser, dem Fußballspieler und -trainer, zu Türkgücü München. Grosser hatte zuvor seinen Doktorvater, Prof. Liesen, angerufen, weil er einen jungen Mann suchte, der neue Wege gehen wollte – ihn. Er wurde also empfohlen und es klappte. „Das war schon eine riesen Herausforderung für mich als junger Mann.“ Vereinssprache war zum Beispiel Englisch, denn der Verein war national bunt gemischt. Insgesamt hätte er dort alles gelernt, was er lernen musste: Durchsetzungsfähigkeit, Ehrgeiz zeigen, neue Wege gehen. Wichtig für ihn damals sei der Spieler Bernhard Winkler gewesen, denn der empfahl ihn weiter nach Schweinfurt. Im Som-

mer 1990 übernahm Wienecke das Cheftraineramt beim Zweitligisten 1. FC Schweinfurt 05 und war mit 29 Jahren der jüngste Trainer im deutschen Profifußball. Dort konnte er sehr gut seine bisherigen eigenen Erfahrungen miteinbeziehen. Aber vom Thema Mikronährstoffe war er noch ganz weit weg. Interessanterweise hätten sie aber schon in dieser Zeit Gesundheitstests bei den Spielern gemacht. Allerdings blieb der Erfolg der Mannschaft aus und er wurde nach fünf Spielen ohne Punkt entlassen. Vieles lief parallel: Denn er hatte noch einen Job als studentische Hilfskraft in Paderborn und 1993 promovierte er schließlich im Fachbereich Sportmedizin/Kardiologie bei Prof. Wildor Hollmann / Prof. Heinz Liesen zum Doktor der Sportwissenschaft. Auch beim Promotionsthema blieb er beim Fußball: „Sprint, Ausdauerleistungsfähigkeit und Trainingssteuerungsbereich.“ Die nächsten Trainerstationen waren dann 1991 Cheftrainer beim Drittligisten FC Gütersloh bis Mitte November 1992. Im Anschluss daran kam im Sommer 1993 Teutonia Lippstadt, die er bis 1996 in der Verbandsliga Westfalen betreute. Heute gehört Elmar Wienecke im Rahmen seines Ehrenamtes beim Bund Deutscher Fußball Lehrer zu den Beiräten des DFB Sportgerichts. Mit 33 Jahren beendete er seine Trainertätigkeit. 1994 gründete er in Halle/West. mit seinem damaligen Partner Christian Schürmann sein Unternehmen Saluto.

Saluto.

Nachdem er die 2. Fußball Bundesliga verlassen hatte, da hätte er sich gedacht: „Jetzt mache ich mal was Vernünftiges.“ Da kam die ABM-Maßnahme an der Uni Bielefeld gerade recht. Begonnen hat dann alles 1994 mit dieser Förder-Maßnahme. Mit im Boot saß Frau Professor Dr. med. Elke Zimmermann, Sportmedizinerin, die sich insbesondere der gesundheitlichen Prävention durch Bewegung und Sport verschrieben hatte. In diesem Bereich war sie auch betreuend bei der Promotion von Elmar Wienecke. Lange hatten sie keinen Kontakt, obwohl er sie noch aus Köln kannte. Denn da hatte sie auch schon seine Diplomarbeit betreut. Aus der ABM-Maßnahme heraus entstand das Kompetenzzentrum Saluto in der Außenstelle der Uni in Halle, das wurde dann quasi sein Terrain. Als es dann darum ging, vorzuweisen, dass man an einem erfolgreichen Projekt arbeitete, mussten sie ein Unternehmen gründen. Heute würde man von der Förderung eines Start-ups reden. Der Name Saluto war von Professor Zimmermann gesetzt worden. Der Ursprung: Salutogenese, der lateinische Begriff steht für Gesundwerdung. Es geht um die dynamischen Wechselwirkungen von Medizin und äußeren Faktoren, die zu Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen. Das war das Thema von Saluto. Es entstand also ein Gesundheits-

zentrum. In dieser Zeit hatte Gerhard Weber auch das Tennisstadion (heutige OWL Arena) gebaut. Elmar Wienecke sprach mit ihm, denn sein Ziel war es, auf dem Gelände zu bauen. So kam es auch – auf Erbbaurecht. Tatsächlich bestand das Gesundheitszentrum bis 2023. Am Schluss hatten sie 27 Mitarbeiter. Übernommen wurde es vom Unternehmen mobilo. Jetzt gibt es bei Saluto nur noch neun Mitarbeiter, vor allem, weil sich Professor Wienecke primär um sein Spezialgebiet Mikronährstoffe kümmert. Die Anfänge von Saluto waren auch geprägt von dem Fakt, dass er 1995 seine Frau Marion kennen gelernt hatte. Dort, wo er heute stünde, wäre ohne seine Frau nicht möglich gewesen. Sie hält ihm nicht nur den Rücken frei, sie kümmere sich auch seit Anbeginn um das Betriebswirtschaftliche.

Die nächsten Schritte.

Wie kommt man überhaupt zum Thema Mikronährstoffe? Die Frage, die sich Professor Wienecke immer gestellt hatte, war, warum verletzen sich so viele Sportler? Das hätte auf jeden Fall mit Bindegewebsstrukturen zu tun. „Das ist der Auslöser gewesen, in diesen Bereich vorzustoßen.“ Der Urgrund läge definitiv in seinen eigenen Erfahrungen mit Sportverletzungen. Es ließ ihn nicht ruhen. Obendrein blickt er heute sehr kritisch auch auf sein eigenes Essverhalten von damals. Fast täglich eine große Tafel Schokolade. Der Körper übersäuerte. Eine Basisfrage ist heute logischerweise immer: Liegt eine Zuckersucht vor? Und damit eine prä-diabetische Situation. Das ist oft bei ADHS-Kindern der Fall. Sein Tipp: Die Sucht verschwindet nach 14-tägiger Einnahme von Galactose (insulinunabhängiger Zucker). Aufgrund seiner Vorgeschichte müsse er sich selbst bis heute disziplinieren: Zwei Stücke Kuchen und er laufe am nächsten Tag wie ein alter Mann. Er merke das sofort an der Muskulatur. Dass er keinen Alkohol zu sich nehme, versteht sich von selbst. Die richtige Ernährung sei auf jeden Fall genauso wichtig wie Mikronährstoffe. Er selbst achtet zum Beispiel auf „Clean Eating“, Vollwertprodukte und Vermeidung von industriell verarbeiteter Lebensmittel. Viel Gemüse, wenig Fleisch, kein Weißmehl, wenig Glutenfreie Nudeln usw. Sein Frühstück bestehe zum Beispiel aus: 30 gr. Haferflocken, 200 ml Vly [ein Erbsenprotein und Milchersatz], 30 gr. Aminosäuren, Omega 3 und seine individuelle Mikronährstoffmischung. Was immer er auf die Frage nach Gesundheits-Antworten in Angriff nahm, probierte er an sich selbst aus. Seine Finger waren zeitweise durch Selbsttests alle zerstoßen. Er wollte einfach gucken, was funktioniert.

Das Thema Mikronährstoffe beschäftigt ihn jetzt seit 25 Jahren wissenschaftlich. „Jetzt nach diesen langen Jahren sieht man den Erfolg.“ Richtig durchgestartet waren



sie bereits ab 1998 mit der Mikronährstoff – Zielsetzung. Die Kontakte aus der Fußball-Zeit nützten damals und heute. Zum Beispiel hatte er damals mit Felix Magath und anderen seine Fußballtrainerlizenz gemacht. Oder seine Zeit bei Türkgücü. Die Verbindungen, das Netzwerk von damals besteht fort. So betreuen sie noch heute viele Spitzensportler u. a. auch aus der Champions-League. Vor allem auch viele Tennisspieler aus Rumänien, dem Mekka der Tennisspieler. Er hatte auch mal zeitweise eine Honorarprofessur an der Uni von Pitesti. Es sei aber leider nicht gelungen eine eigene Abteilung in Bukarest aufzubauen.

In den Anfängen der Mikronährstoffanalysen kam es zu einer zukunftsweisenden Immunstudie beim Unternehmen Alcina. Das kam Liz Mohn zu Ohren. Mit der Bertelsmann Stiftung machten sie dann eine große Screening-Aktion. Das war im Jahr 2000. Das wurde die Basis für Weiteres. Sie machten zudem eine Analyse bezogen auf die Mikronährstoffe. „Und wir waren die ersten, die in der Zelle gemessen haben.“ Ein entscheidender Unterschied beim Bluttest. Denn Messungen im Serum unterliegen starken Schwankungen. Liz Mohn wäre die ganze Zeit begeisterungsfähig gewesen, haben viele Gesundheitsaktionen gemacht und im Zuge dessen immer bekannter geworden. „Durch dieses Projekt und die Veröffentlichung „Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine“ mit der Bertelsmann Stiftung sind viele aufmerksam geworden.“ Sein eigener Bekanntheitsgrad wuchs. Das Projekt mit dem Nachwuchs des Deutschen Handballbundes (DHB) wurde dann endgültig zum Sprungbrett. Von 2006 – 2013 haben sie den DHB betreut. Dreimal im Jahr machten sie Analysen – inklusive im zahnmedizinischen und kardiologischen Bereich. Zwei Mediziner hatte der bekannte Herzchirurg Professor Körfer aus Bad Oeyn-

hausen für die Untersuchungen abgestellt. Die Erfolge: Jugend-Europameister und Junioren-Weltmeister. „Und das haben andere mitbekommen: Warum werden die das?“ Ausschlaggebend so Professor Wienecke war das in Europa einmalige Präventionskonzept: Zahngesundheit, Mikronährstoffe, Sport – alles kombiniert. Aber ohne das Ambiente in Halle hätten sie es wohl nicht geschafft, noch bekannter zu werden. Denn die Tennis-Welt war hier. Weltranglisten-Erste wurden von Saluto untersucht. In den letzten Jahren haben sie viele Spieler aus der Fußball Champions-League betreut. Daneben haben sie fünf Jahre RB Leipzig unterstützt, zusammen mit Dr. Kurt Mosetter, der inzwischen an der FHM lehrt und ein sehr guter Freund von Jürgen Klinsmann ist. Bemerkenswert auch: der Mannschaftsarzt von RB Leipzig, hat bei ihnen an der FHM seinen Master gemacht. Aktuell ist wieder ein Mannschaftsarzt eines weiteren Bundesligisten, bei ihnen im Studium. Was Jürgen Klinsmann anbelangt gibt es eine kleine Geschichte, plaudert Elmar Wienecke: Irgendwann so vor 13 Jahren hätte der angerufen. Das erste Mal hätte er einfach aufgelegt, es einfach nicht geglaubt. Erst beim dritten Mal sei der Professor ans Telefon gegangen. Am anderen Ende: „Ich bins wirklich!“ Klinsmann fragte, ob wir nicht die amerikanische Nationalmannschaft betreuen könnten? Na klar, ein neuer interessanter Aufgabenbereich. So kam es: „Wir waren für Jürgen Klinsmann – die Energie-Experten. Deshalb hat er uns in sein Team geholt.“ Inzwischen haben sie ein freundschaftliches Verhältnis. Bei ihrem 30-jährigen Jubiläum sei von ihm eine Video-Botschaft aus Los Angeles gekommen: „Elmar – Klasse: 30 Jahre Saluto!“

Der Bezug zum Fußball ist bei Professor Wienecke immer geblieben. Sein Lieblingsverein: der FC Bayern München. Die Erklärung ist ganz einfach. „Ich komme ja aus Lippstadt [...] und Karl-Heinz Rummenigge und Michael Rummenigge kommen auch beide aus Lippstadt.“ Und allein deswegen gibt es seine Leidenschaft für Bayern München. Aber auch der RB Leipzig läge ihm am Herzen. Viele Jahre haben sie den Verein erfolgreich betreut. „Die Zeit in Leipzig hat dann gezeigt, dass das [Mikronährstoff-] System wirklich funktioniert.“ RB Leipzig überließe nichts dem Zufall. Die hätten alleine schon 5-6 Köche. Die Zeit in Leipzig – bis vor fünf Jahren – hätte ihm sehr viel Spaß gemacht.

Besonderheiten.

Es gibt inzwischen einen Pool von über 61.000 Personen, die von Saluto untersucht wurden. Enorme Datenmengen. Genau hier liegt das absolute Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens. Am Anfang hätten sie viele Forschungen und Bewegungsanalysen an der Uni Biele-

feld gemacht. Bei Saluto selbst wurden ca. 11.000 Sportler und 14.000 Führungskräfte untersucht. Alle Daten fließen in den Pool. Saluto unterstützte zum Beispiel die Lauftests der Mitarbeiter der AVA [Verbrauchermärkte wie Dixi] mit Laktattests. Die Mikronährstoff-Blutanalysen werden heute nur in wenigen Laborzentren ausgewertet. „Das ist so speziell, was wir machen, dass es nur wenige können.“ Und eben: „Das Entscheidende, was uns auszeichnet, ist, dass wir diese [evidenzbasierte] Datenbank haben.“ Es ginge darum, zu schauen, wo vergleichbare Personen liegen – im Bereich Altersstruktur und weiteren Parametern. Und er betont noch einmal: „Es gibt keine einzige Mikronährstoff-Datenbank weltweit – wir sind die einzigen.“ Alle Faktoren werden bei der Beurteilung jedes Falles miteinbezogen. Erst dann kommt es nach eingehender Beratung zu einer konkreten Empfehlung in Richtung Regulationsmedizin. Es wird eine Mikronährstoff-Mischung empfohlen, sie stellen die Rezepturen zusammen, aber verkaufen keine Produkte. Letztlich ginge es immer darum, den Menschen Lebensqualität zu geben, in dem man nicht die Symptome, sondern die Ursachen angeht. Ein Großteil der Problematiken von Alopezie [starker Haarausfall] bis Befindlichkeitsstörungen durch Stressfaktoren hätten biochemische Gründe. Der erste Schritt da genau hinzusehen, ist die gründliche und kompetente zelluläre Analyse, um den Status quo zu erfassen. Es ginge auch nicht darum, die Pharmaindustrie zu ersetzen oder gar anzugreifen. Auch wenn „das Thema, was wir machen manchmal gar nicht so erwünscht ist.“ Elmar Wienecke ginge es darum, zu forschen und Wissen auch weiter zu geben. Zur Herangehensweise gehöre der Anamnesebogen, der Blut- und Urintest, aber auch ein spezieller Speicheltest, der in der Zahnmedizin entwickelt wurde. Bedeutsam: Der aMMP-8 –Wert als Biomarker, der eine vermehrte Kollagenolyse dokumentiert und damit Störfelder im Körper aufzeigt. Das sei der erste Parameter, den sie bei allen Patienten vor Ort machen. Die Frage: Greift der Körper seine eigenen Struktur-Proteine an? Das Problem: Die Menschen gehen tatsächlich häufig an ihre eigenen Struktur-Proteine. So kann es dann beispielsweise zu extremen Haarausfall kommen. Genau hier setzt dann die individuelle Gabe von Mikronährstoffen an. Und – im Gegensatz zu Medikamenten – haben Mikronährstoffe keine Nebenwirkungen.

Wenn man etwas selbst an sich erfährt, ist es besonders überzeugend. Professor Wienecke gibt unumwunden zu, dass er enorm von seinen eigenen Forschungsergebnissen profitiert. Schließlich hätte er so einige Baustellen. Alleine die Altlasten durch die OPs und die damit verbundenen Narben. Er bezeichnet sich selbst leicht ironisch als Sportinvaliden. Immerhin hat das dazu geführt,

dass er von der Bundeswehr verschont blieb. Um seinen Körper in gesundheitlicher Balance zu halten, dazu nähme er ganz gezielt seine Mikronährstoffmischung ein. Essenziell sei auf jeden Fall Omega 3, ein wichtiger Baustein für die Verstoffwechslung. Das nimmt er hoch dosiert täglich zu sich. Das ist die Basis: Ohne dem könne man die Mikronährstoffe vergessen. Zweimal im Jahr lässt er sein komplettes Blut analysieren. „Dann sage ich, was muss ich verändern, wo muss ich was tun?“ Aber natürlich könne man nicht alles mit Mikronährstoffen ausgleichen. Jeden Morgen um 6.00 Uhr startet er deshalb sein 1,5 – 2-stündiges Fitnessprogramm. Dazu gehöre Disziplin, aber das sei für ihn als ehemaliger Leistungssportler kein Problem. Der Dreiklang heißt: Ernährung, Sport und Mikronährstoffe.

Auszeichnungen und Meilensteine.

Professor Wienecke liegt es sehr daran, in die Breite zu gehen. Auch in diesem Sinne gründete er Ende 2013 die Stiftung für Mikronährstoffe – Prävention, Gesundheit, Lebensqualität als gemeinnützige GmbH. Die Intention war Forschung und Lehre weiter zu entwickeln. Es geht um Prävention von biochemischen Störungen, aber auch praktische Anwendungen. Auf jeden Fall sollte mit der Stiftung auch ein Diskussionsforum geschaffen werden. „Wo geht’s lang? Was kann man schaffen oder ändern?“ Letztlich mündeten diese Ambitionen in der Schaffung eines Masterstudienganges Mikronährstofftherapie & Regulationsmedizin. Mitte 2015 erhielt der Initiator Dr. Wienecke dazu eine Stiftungsprofessur an der Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld (FHM). Die Fachhochschule war bereit gewesen, seine Initiative zu unterstützen. Der berufsbegleitende Studiengang MMA = Master of Medical Administration Mikronährstofftherapie und Regulationsmedizin startete im Oktober 2017. Die Studierenden sind u.a. Ärzte, Zahnärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Ernährungswissenschaftler, Apotheker bis zur 75jährigen Hals-Nasen-Ohrenärztin, was ihn besonders fasziniert hätte. Das ganz langfristige Ziel wäre es, seinen Ansatz ins klassische Medizinstudium zu integrieren. Aber mit Lächeln: „Das werde ich – glaube ich – nicht mehr erleben.“ Inzwischen hat sich der Studiengang etabliert und es gibt Wartezeiten zur Aufnahme. Pro Jahrgang gibt es nur 15 Plätze. Seit 2017 wurden allein 143 SiP- und Masterarbeiten geschrieben und in der Schriftenreihe der FHM publiziert. Heißt, letztlich arbeiten seine Studierenden ihm dadurch zu. Dadurch erweitert sich natürlich der Forschungsraum. Aus seinen eigenen Untersuchungsergebnissen sind inzwischen zahlreiche Publikationen entstanden – besonders hervorzuheben: „Mikronährstoffe – Meilensteine der Gesundheitsmedizin“ von 2021. Das Werk war dann selbst ein



Meilenstein. Er veröffentlicht immer zweisprachig, eben international, und in Buchform. Für ihn müsse es haptisch sein. Das nächste Buch ist schon geplant. Der mögliche Titel: „Energie auf Rezept – Die neue Dimension der Gesundheitsmedizin“. Er wird darin Fallbeispiele und seine gesamte Forschungsarbeit vorstellen. Von ADHS bis Rheumatiker-Problematik und wie sie solche Probleme angehen. Mikronährstoff-Management, dann bliebe der Körper gesund. Mit Aufklärung und Information in die Breite gehen, heißt für ihn bildlich: „Ich möchte Satelliten aufbauen.“ Er könne die Welt ja nicht alleine verändern – nur, wenn er die Menschen schule und aufbaue. Ein wichtiger Meilenstein waren sicher auch die Sendungen beim Schweizer Privatsender QS24TV, ein reiner Gesundheitssender. Inzwischen hat er 47 Sendungen gemacht, alle abrufbar auf YouTube. Dazu gekommen war es, weil er sich auf den Fernsehpreis des Senders beworben hatte, um zu zeigen, was er geschaffen hatte und was die Welt verändern würde. Dann wurde er eingeladen. Sie machten zunächst nur eine Sendung. Die Resonanz war groß und es folgten gleich sechs weitere. Im November 2022 kam es tatsächlich zur Preisverleihung „Back to the Roots“, dem Award von QS24TV für visionäre Konzepte in der Mikronährstofftherapie und

Regulationsmedizin, für 20 Jahre herausragende wissenschaftliche Forschung. „Und da muss ich sagen, habe ich Tränen in den Augen gehabt, weil ich so glücklich war. [...] Das war Gänsehautatmosphäre!“ Zuvor hatten sie eine besonders harte Zeit gehabt – durch Corona, da hatten sie den gesamten Gesundheitsbereich schließen müssen. Für 10 Monate. Allerdings seien sie durch Zoom auch internationaler geworden, hätten Patienten-Anfragen aus Norwegen oder gar aus Neuseeland. Dann kam aber QS24TV und das war eigentlich ihre Rettung. Inzwischen ist er dort Mitglied des Wissenschaftsgremiums und arbeitet mit. Aber alles sei kein Zufall. Wer mit äußerster Akribie arbeite und sich einsetze, hätte letztlich auch Erfolg. Der sei seiner Meinung nach programmierbar. Leidenschaft gehöre aber auf jeden Fall dazu. Also gab es den Erfolg ganz sichtbar mit einer Millionen Klicks für die Preisverleihung auf YouTube. Dennoch, es sei ein langer Weg, sich wissenschaftlich zu etablieren. Achselzucken. Weiteres: Schon 2017 hatte er von der schweizerischen Stiftung für Gesundheit & Umwelt den Innovationspreis für herausragende Forschung, Entwicklung und praktische Umsetzung der Mikronährstofftherapie bekommen. Das Ganze fand statt im Rahmen des jährlich stattfindenden Internationalen Bodenseekongresses. Der Preis war mit 10.000 € dotiert. Gewürdigt wurde der Fakt, dass sich mit Hilfe evidenzbasierter Studien die Wirksamkeit der Mikronährstoffe für die Gesundheitserhaltung des Menschen nachweisen lässt. Dann kam 2022 die Deutsche Mundgesundheitsstiftung und würdigte seine mit dem Bielefelder Zahnarzt Dr. Andreas Quast durchgeführte Studie mit der Auszeichnung als „Dream Team of the Year“ für interdisziplinäre Forschung. In der bahnbrechenden Studie geht es um die schon erwähnte MMP8 bzw. a-MMP8 Technologie (Speicheltest) in Kombination mit der individuellen Mikronährstofftherapie. Im Anschluss daran nominierte ihn der Gesundheitssenat Deutschland als Senator. Inzwischen leitet Prof. Wiencke in dieser Position als Senator die Arbeitsgruppe Oral Health. Weg von der symptombezogenen Medizin hin zur Ursachenbekämpfung. Es gilt ausgetretene Wege zu verlassen und aktive Dialoge auch mit Wirtschaft und Politik zu führen. Ein neues Feld in die Breite – sicherlich ganz nach dem Geschmack des Professors, um so moderne Gesundheitskonzepte weiterzuentwickeln und voran zu treiben. Als Speaker ist er bekannt für seine lebendigen und leidenschaftlichen Vorträge, gerade wenn es um sein Mikronährstoff-Konzept geht. Begeistert, motivierend, mitreißend und überzeugend – so die Stimmen allenthalben. Aktuell hat er eine Sendung zu den Olympischen Spielen in Paris gemacht: „Da habe ich richtig gelästert.“ Denn: „Wenn wir so viele verletzte Sportler haben, darf man sich nicht wundern!“ Da müsse man unbedingt die

Perspektive ändern und die Dinge verändern. Genau sein Thema. Er hätte Lösungsansätze – keine Frage. Es ginge doch immer um Überlastung und das der Körper an seine Reserven geht.

Ausblicke. Visionen.

Für die Zukunft ist eine Betreuung von Doktoranden zusammen mit der FHM Bielefeld geplant. Und dann eine Überraschung: „Wir sind jetzt in der Weltraumforschung aktiv. Das ist unglaublich!“ Man sei über die Deutsche Mundgesundheitsstiftung auf ihn zugekommen. Da ginge es um Muskelschwund der Astronauten bei langen Aufenthalten im All. Sie wollen zeigen, dass sich langfristig die Gesundheit der Astronauten durch Mikronährstoffe verbessert. Wenn das klappe, hätten sie sicherlich einen noch besseren Einstieg in andere Bereiche. Ergebnisse aus der Weltraumforschung lassen sich viel besser runterbrechen. Netzwerke, Verzahnungen und die Breitenwirkung der Forschung, da ginge es hin. Darüber hinaus: Keine Frage wäre auch ihre langfristige Intention, die Mikronährstofftherapie als Teil der Kassenleistung zu etablieren. Aber das sei extrem schwierig.

Hier seine

3 Tipps für Patienten.

- Die Tablette für die Bewegung gibt es nicht. Man müsse sich schon bewegen.
- Die richtige Zufuhr von Mikronährstoffen ist ratsam. Allein für bessere Stress-Resilienz und in Zeiten schlechter Ernährung.
- In sich gehen und entspannen, runterkommen und Selbstreflexion.

Er selbst hat ein kleines Fitnessstudio zuhause, aber lieber treibe er Sport an der frischen Luft. Entspannen und kreativ sein könne er am besten am Meer auf Rømø, ihrer Lieblingsinsel. Inspirationen zu neuen Büchern hätte er vor allem dort. Denn dort haben sie ein schönes Haus am Strand, können es aber nach dänischem Recht leider nicht kaufen. Als junger Trainer hätte er nicht abschalten können, war gehetzt und ständig auf Reisen. Der Preis der Karriere: Er hätte deshalb leider seinen Sohn Dennis aus erster Beziehung nicht aufwachsen sehen. „Denn der Fußball dankt es dir nicht!“ So sehr er das aus heutiger, reifer Sicht bedauert, umso dankbarer ist er, dass er inzwischen eine wunderbare Beziehung zu ihm aufgebaut hat. Aktive Harmonisierung strebt er auf allen Ebenen an – nicht nur im Gesundheits-Management.

/// **Text: Jutta Jelinski**

Freundeskreis

Mut kann man nicht kaufen. Außer bei UNS.

Aktuelles Projekt:

- Elektro Heikes
- Markenentwicklung
- Corporate Design
- Recruitingkampagnen
- Azubivideos
- Website
- Vermarktung

elektro-heikes.de



OVELGÖNNER SPEISEN MANUFAKTUR:

Nachhaltigkeit und Vielfalt für Business-Events

Das Schloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen steht seit jeher für Exklusivität, Ruhe und eine besondere Atmosphäre. Mit der Gründung der Ovelgönner Speisen Manufaktur im Frühjahr 2023 wurde dieses Portfolio um ein innovatives Catering-Konzept erweitert, das speziell auf die Bedürfnisse von Business-Veranstaltungen zugeschnitten ist.



Ob kleine Tagungen, Vorstandssitzungen oder große Kongresse – die Schlossküche bietet flexible Lösungen, die Qualität und Nachhaltigkeit miteinander verbinden.

Ein Konzept aus der Praxis für die Praxis

Die Idee für die Ovelgönner Speisen Manufaktur entstand aus einem klar erkennbaren Bedarf: Während Catering-partner bei großen Events wie Hochzeiten und Banketten exzellent funktionierten, fehlten oft passgenaue Angebote für kleinere Veranstaltungen. Häufig griff man auf Partyservices oder belegte Brötchen vom Bäcker zurück – eine pragmatische, aber nicht immer ideale Lösung.

Alexandra Giebelmann, damals Servicemitarbeiterin, brachte die entscheidende Wende. Durch ihre kreative Nutzung von Resten und ihre Fähigkeit, Buffets optisch ansprechend zu gestalten, legte sie den Grundstein für ein völlig neues Gastronomiekonzept. Mit Unterstützung von Schlossmanagerin Franziska Schimmelpfennig wurde

die Schlossküche reaktiviert und eine hauseigene Manufaktur ins Leben gerufen.

Ein Angebot, das überzeugt

Die Ovelgönner Speisen Manufaktur richtet sich an Businesskunden, die ein hochwertiges, mit Liebe gemachtes und gleichzeitig nachhaltiges Catering schätzen. Das Angebot reicht von handgemachten Snacks und belegten Schloss-Stullen bis hin zu kreativen Fingerfood-Kreationen für größere Events. Ein besonderes Highlight ist der „Ovelgönner Nussthaler“, ein runder Müsliriegel aus natürlichen Zutaten ohne Zuckerzusatz – ideal für Meetings oder Tagungspausen.

Besonderes Augenmerk liegt auf kurzen Lieferwegen, regionalen Zutaten und der Minimierung von Lebensmittelabfällen. Auf Wunsch können Veranstaltungen komplett nachhaltig gestaltet werden, einschließlich veganer Speisen und einer reduzierten Nutzung von Industrieprodukten.



Für jede Veranstaltung die passende Lösung

Dank der Flexibilität der Manufaktur können Veranstaltungen jeglicher Größe bewirtet werden. Kleinere Meetings und Vorstandssitzungen profitieren von diskreten und maßgeschneiderten Speiseangeboten, die direkt auf die Teilnehmeranzahl abgestimmt sind. Für mittlere Events wie Tagungen und Seminare bietet die Küche ein umfangreiches Fingerfood-Menü, das den ganzen Tag über für frische Energie sorgt. Selbst Kongresse mit über 100 Personen werden problemlos bewältigt.

Die enge Zusammenarbeit mit Caterern bleibt dennoch ein wichtiger Bestandteil des Konzepts, insbesondere bei Großveranstaltungen oder mehrgängigen Buffets. So bleibt das Schloss flexibel und kann Veranstaltungen jeder Art und Größe optimal umsetzen.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

In einer Zeit, in der Unternehmen verstärkt auf nachhaltige Geschäftsmodelle setzen, bietet die Ovelgöner Speisen Manufaktur einen klaren Mehrwert. Die Kombination aus regionaler Küche, umweltfreundlichen Maßnahmen und der Exklusivität eines historischen Ambientes ist einzigartig. Johannes Schweer, Geschäftsleiter des Schlosses, betont: „Wir möchten unseren Businesskunden nicht nur ein professionelles Umfeld, sondern auch ein nachhaltiges Gesamtkonzept bieten. Die Ovelgöner Speisen Manufaktur ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Ein Ort für Erfolg und Inspiration

Das Wasserschloss Ovelgönne vereint Tradition und Moderne und schafft damit den idealen Rahmen

für zukunftsweisende Business-Events. Die Ovelgöner Speisen Manufaktur ist dabei weit mehr als nur ein kulinarisches Angebot – sie ist ein Zeichen für die Innovationskraft und den Qualitätsanspruch des Schlosses.

Unternehmen, die Wert auf Exklusivität, Nachhaltigkeit und maßgeschneiderte Lösungen legen, finden hier die perfekte Grundlage, um Meetings, Tagungen oder Kongresse erfolgreich zu gestalten. Und wer in den Genuss der Manufaktur kommen möchte, hat nur eine Option: eine Veranstaltung im Schloss Ovelgönne.

/// www.schloss.nrw

DIE TAGUNGS- & EVENTLOCATION
IN BAD OEYNHAUSEN

besondere
Momente
erleben

www.schloss.nrw



SCHLOSS
OVELGÖNNE

Mitglied 2023

BESONDERE
TAGUNGS- & EVENT
LOCATIONS

www.tagungslocations.de



GEPRÜFTE
KONGRESS- UND
TAGUNGSSTÄTTE

degefest

Verband der Kongress- und Tagungswirtschaft





GILDENHAUS E.V.

Economic Summer Camp 2025: Jetzt bewerben!

Der Verein Gildenhaus bietet auch dieses Jahr für Jugendliche das Economic Summer Camp an. Vom 17.08. bis 21.08.2025 wird wirtschaftsinteressierten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe eine Mischung aus Theorie, Praxis und Freizeit geboten.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein vielseitiges Programm: Vorträge, Betriebsbesichtigungen, Workshops und anregende Gespräche mit Unternehmern, Bankmanagern und Geschäftsführern. In Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und zahlreicher Unternehmen erfahren die Teilnehmenden viel über wirtschaftliche Zusammenhänge und Unternehmertum, aber auch über Bewerbungsstrategien und Erkenntnisse der eigenen Persönlichkeit. Die Kosten für die Verpflegung und die Übernachtung im Jugendgästehaus Bielefeld werden vom Verein Gildenhaus übernommen. Mit dem ESC sollen Schüler und Schülerinnen aus Gesamtschulen,

Gymnasien und Berufskollegs der Jahrgangsstufen 10 -12 (G9: 11-13) angesprochen werden, die einmal einen Einblick in das Wirtschaftsgeschehen gewinnen möchten. Wirtschaftliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, ein gewisses Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen ist jedoch wünschenswert.

Weitere Infos und die Bewerbungsmodalitäten stehen unter www.gildenhaus.de. Bewerbungen können bis zum 28.02.2024 online eingereicht werden.

/// www.gildenhaus.de



Beide Häuser bieten

- professionelle Planung und Umsetzung aller Kundenwünsche
- modernste Konferenztechnik
- hauseigene Gastronomie
- behindertengerechte Ausstattung
- große öffentliche Parkplätze
- Nachhaltigkeitszertifizierung Green Globe
- kostenfreies Gäste-WLAN
- gute Hotelinfrastruktur



PADERBORN: TAGEN UND FEIERN IN DER MITTE DEUTSCHLANDS

Paderborn liegt verkehrsgünstig in der Mitte Deutschlands und ist gut mit dem Auto, der Bahn und auch dem Flugzeug zu erreichen. Das besondere Ambiente dieser leistungsfähigen Universitätsstadt entsteht durch die Gegensätzlichkeiten von Tradition und Innovation, Mittelalter und Hightech. Dies findet seinen Ausdruck auch in außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten wie Dom, Kaiserpfalz oder dem weltgrößten Computermuseum. Die ca. 150.000 Einwohner zählende Großstadt mit mehr als 200 Paderquellen präsentiert sich heute mit sehr guter Hotelinfrastruktur als idealer Tagungsstandort in der Mitte Deutschlands. Mit der PADERHALLE und dem Schützenhof verfügt Paderborn über zwei große, moderne und zugleich sehr unterschiedliche Eventlocations. Eine große Bühne im Herzen der Stadt und Raumvielfalt im Grünen! Markenzeichen der im Zentrum Paderborns gelegenen PADERHALLE ist ein wunderschöner Theatersaal mit großer Vollbühne, der in aufsteigender Theaterbestuhlung oder alternativ für Tagungen und Bankette mit aufsteigender Terrassenbestuhlung nutzbar ist. Bei Reihenbestuhlung bietet der Saal ca. 1.000 Gästen, bei Banketten oder Tagungen je nach

Bestuhlungsform 500 bis 800 Gästen ein einzigartiges Ambiente für besondere Anlässe. Zentrumsnah und dennoch ruhig mitten im Grünen liegt der traditionsreiche Schützenhof, der sich heute über 400 mal jährlich als moderne und anspruchsvolle Stätte für Tagungen, Bankette, Messen, Privatfeiern und andere Events präsentiert. Fünf elegante Gesellschaftsräume, Säle und Hallen von 30 bis 1.500 qm, ein Restaurant mit wunderschöner Biergarten und großem Parkgelände sind vielseitig nutzbar für Veranstaltungen in kleinem oder auch großem Rahmen mit 2.500 Gästen. Kompetenter Partner vor Ort und Betreiber beider Hallenkomplexe ist die Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH. Für die Veranstaltungsplanung und Umsetzung aller Kundenwünsche steht nicht nur eine moderne Konferenztechnik und flexibel nutzbare Infrastruktur zur Verfügung, sondern auch ein professionelles Team aus erfahrenen Eventplanern sowie Bühnen-, Ton- und Lichtmeistern. Abgerundet wird dieses Angebot durch die hauseigene Spitzengastronomie, die dank eines erfahrenen Serviceteams und einer Meisterküche auch in kulinarischer Hinsicht keine Wünsche offen lässt.

Kontakt:



PADERHALLE
Heiersmauer 45-51
33098 Paderborn
FON: +49 (05251) 10 39 4-0
E-Mail: info@paderhalle.de
Internet: www.paderhalle.de



SCHÜTZENHOF PADERBORN
Raum für Veranstaltungen

Schützenhof Paderborn
Schützenplatz 1
33102 Paderborn
FON: +49 (05251) 15 62-0
E-Mail: info@schuetzenhof.de
Internet: www.schuetzenhof.de



AGRAVIS RAIFFEISEN AG

AGRAVIS als richtungsweisender Energieproduzent

Sonne, Wind, Gülle und Mist – Energiegewinnung mit vorhandenen Ressourcen. Die AGRAVIS Raiffeisen AG geht hier innovative Wege.

Der Agrarhändler mit über 8 Mrd. Euro Umsatz und einer energieintensiven Futtermittelproduktion will immer mehr Energie selbst produzieren. „Unser Ziel ist, mittel- bis langfristig bis zu rund 80 Prozent unseres Energiebedarfs selber zu produzieren – und darüber hinaus mit Gülle und Mist weitere Energie als Biogas für den Markt zu produzieren“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler.

Mit dem Neubau des Distributionszentrums im westfälischen Nottuln hat das Agrarhandelsunternehmen AGRAVIS mit über 6.800 Mitarbeitenden vorwiegend im ländlichen Raum zwischen der polnischen und niederländischen Grenze schon mehr als eine Visitenkarte des künftigen Handels abgegeben: Die 43.000 Quadratmeter große genossenschaftliche Stückgutlogistik-Drehscheibe – direkt an der A43 gelegen – wird CO₂-neutral betrieben. Fußbodenheizung, Dämmung, Photovoltaik, Dachbegrünung, Wärmerückgewinnung und, und, und bedeuten Nachhaltigkeit pur, sind aber auch Teil der Strategie Eigenenergie-Sicherung. „Das neue Distributionszentrum ist ein Meilenstein in unserer über 100-jährigen Geschichte – hier wird Zukunft sichtbar. In Zeiten von Nachhaltigkeit, Schutz der natürlichen Ressourcen und wirtschaftlichen Herausforderungen kommt es mehr denn je darauf an, das richtige Produkt in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, zur richtigen Zeit, an den richtigen Ort zu bringen“, so der AGRAVIS-Vorstandschef, „und das so nachhaltig und kostengünstig wie möglich.“ Neben einem optimalen CO₂-Fußabdruck zählt er hierzu auch gute Arbeitsbedingungen für die im Prozess Beteiligten. „Mit dem CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb und einer Disposition von nur einem Zentrallager leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz“, unterstreicht Dr. Köckler.

Bei der Kommissionierung von Kleinteilen – vorwiegend aus dem Sortiment der Raiffeisen-Märkte – setzt die AGRAVIS auf die vollautomatisierte Autostore-Technologie. Aus rund 95.000 Behältern transportieren 38 Roboter die bestellten Waren zu den Arbeitsstationen. Ebenso wie die E-Gabelstapler, die im Distributionszentrum fahren, wird

alles durch den eigenen Strom angetrieben. Eine PV-Anlage auf dem Dach mit einer Leistung von 3.743 kWp produziert die benötigte Energie. Darüber hinaus wurden weitere ökologisch wertvolle Maßnahmen umgesetzt, unter anderem großflächige Fassadenbegrünungen. Das Gebäude selbst erfüllt den Platinstandard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

Pragmatismus, Kreativität und Macher-Geist treiben den Konzern aber auch bei anderen Projekten an: „Wir haben an und auf unseren großen ostdeutschen Standorten bereits über 30 MWp Photovoltaik in Nutzung – also rund 130.000 Quadratmeter. Im nächsten Schritt planen wir auch in Windanlagen. Unser Ziel ist es, an unseren großen Standorten auch über Windenergie weitere Energie zu erzeugen – für den Eigenverbrauch, aber auch, um die Energie ins Netz zu geben.“ Erste konkrete Pläne werden nun angegangen. „Die Entscheidung ist im Unternehmen gefallen – jetzt wollen wir auch zügig die Weichen für eine Umsetzung stellen und hoffen auf die angekündigte unkomplizierte Begleitung durch die Behörden.“

Auch bei der Biogas-Energiegewinnung aus Gülle und Mist ist die AGRAVIS vorne dabei. Als Hauptgesellschafter der TerraSol Wirtschaftsdünger GmbH in Dorsten produziert die AGRAVIS schon seit einigen Jahren Biomethan für den Kraftstoff- und EEG-Markt. AGRAVIS ist ebenfalls an der Bioenergie Velen GmbH beteiligt. Dort soll die Biomethan-Produktion in den ersten Monaten des kommenden Jahres anlaufen. Für beide Anlagen zusammen wird dann eine Jahresleistung von bis zu 200 GWh erwartet. Nachhaltiges Biomethan speziell aus Gülle und Mist gilt als sogenannter fortschrittlicher Biokraftstoff und kann als komprimiertes Bio-CNG oder verflüssigtes Bio-LNG eingesetzt werden. Diese Kraftstoffe können wirksam zur Dekarbonisierung insbesondere des Schwerlastverkehrs beitragen. Gemeinsam mit Partnern wurden bisher vier LNG-Tankpunkte realisiert. Im Bereich CNG wird die Infrastruktur ebenfalls ausgebaut. An der Raiffeisen-Tankstelle in Münster wird bis zum Frühjahr 2025 eine zweite Verdichterstation errichtet, die dann eine CNG-Betankung der Lkw erheblich



Die PV-Anlage auf dem eigenen Dach versorgt das Distributionszentrum der AGRAVIS in Nottuln mit Energie.

optimiert. Nach der Inbetriebnahme plant AGRAVIS eine Kooperation mit einem regionalen Entsorgungsunternehmen, das seinen Lkw-Fuhrpark auf CNG umstellen will. Für den Vorstandschef Dr. Köckler nur ein weiterer passender Mosaikstein: „Unsere Biomethan-Aktivitäten haben wir in den vergangenen Monaten in unserer Unternehmens-einheit ‚Neue Energie‘ deutlich ausgeweitet und können inzwischen die gesamte Wertschöpfungskette bedienen. Aus unserer Sicht besitzen wir damit ein Alleinstellungsmerkmal im Markt. Dieses 360-Grad-Portfolio beginnt mit dem Stoffstrommanagement für landwirtschaftliche Reststoffe wie Gülle und Mist sowie nachwachsende Rohstoffe, geht über die Produktion bis hin zum Handel mit Biomethan. Wir handeln Biomethan in den unterschiedlichen Qualitäten und Beschaffenheiten für alle Absatzmärkte – Kraftstoff, Wärme und Strom. Als landwirtschaftliches Handelsunternehmen stehen wir im direkten Kontakt zu den Produzenten und können so eine zuverlässige Versorgung sicherstellen. Auch das ist Teil der Lösung – Teil der Energiewende.“ Aber die AGRAVIS macht auch deutlich, dass der politische Wunsch nach grüner Energiewende und die tatsächliche Umsetzung manchmal auseinanderdriften. „Damit Biomethan und Biogas ihr volles Potenzial entfalten können, braucht es ein klares Bekenntnis der Politik zum Weiterbetrieb der bestehenden Biogas-Anlagen. Deshalb begrüße ich ausdrücklich die aktuelle Entschließung des Bundesrates auf Initiative des Landes Niedersachsen. Die Länder fordern den Bund auf, die bestehenden Ausschreibungsmodalitäten für Anlagenbetreiber anzupassen, um einen großen Wegfall der Produktionsleistung heutiger Bestandsanlagen zu verhindern“, so Dr. Köckler. Unter anderem sei es erforderlich, das Ausschreibungsvolumen für Biomasse erheblich auszuweiten, die Flexibilisierung der Anlagen im Sinne einer bedarfsgerechten Energieproduktion entsprechend zu fördern und die Kraftwerksstrategie des Bundes für Biogas zu öffnen, damit bestehende Anlagen nach Auslaufen der EEG-Vergütung eine Zukunft hätten. „Hier ist die Politik bisher zu kurz gesprungen – wir vergeben uns hier Chancen für die Energiewende, aber auch für die Landwirtschaft und einen funktionierenden ländlichen Raum“, stellt der AGRAVIS-Chef klar. Die AGRAVIS treibt darüber hinaus die nachhaltige Ausrichtung der Prozesse im Konzern voran und verstärkt somit ihr Engagement für Klimaschutz und Ressourcenschonung durch erhöhten

Einsatz erneuerbarer Energien und eine deutliche Steigerung der Selbstversorgung mit Energie. Dieser Ansatz soll zur Energiewende beitragen und ist ein entscheidender Schritt zur Verwirklichung der eigenen Klimaziele. Die AGRAVIS hatte sich das Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 bis 2023 auf 51,1 Mio. Kilogramm zu reduzieren. Das Ziel wurde erreicht. Jetzt gilt es, sich weiteren Herausforderungen zu stellen – das Ziel bis 2027 ist nun eine Reduktion auf 38 Mio. Kilogramm.

Auch die Analyse der absoluten Energieverbräuche in Megawattstunden (MWh) zeigt eine insgesamt positive Entwicklung, vor allem beim Stromverbrauch. Im Jahr 2022 betrug der Stromverbrauch 80.036 MWh, während er im Jahr 2023 auf 77.775 MWh sank. Die 2024er-Zahlen werden mit dem Geschäftsbericht im April 2025 veröffentlicht.

/// www.agravis.de

Sicherheits-LKW zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach ISO 21964 (vormals DIN 66399) gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme- und Vernichtungszertifikat

DREKOPF Recyclingzentrum Bünde GmbH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld/ Jöllenbeck
Tel.: 05223/1771-0 • Fax: 05223/1771-17

DENIOS MESSEKALENDER 2025:

Neue Innovationen live vor Ort erleben

Das Jahr 2025 verspricht erneut ein spannendes Messejahr für die DENIOS SE aus Bad Oeynhausen. Mit einem vollen Kalender steht das Unternehmen in den Startlöchern, auf vielen nationalen und auch internationalen Plattformen seine neuesten Innovationen vorzustellen.

Der Fokus liegt dabei auf Produkten, die sowohl die Umwelt schützen als auch die Arbeitssicherheit erhöhen – ganz im Einklang mit der Mission von DENIOS, für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und nachhaltige Lösungen zu stehen.

Eine breite Messepräsenz

„Auch 2025 sind wir von DENIOS auf den führenden Fachmessen wieder zu finden“, erklärt Messe-Manager Tim Frischholz. „Der direkte Austausch mit Kunden und Partnern ist uns wichtig, um die Zukunft der Gefahrstofflagerung und der umweltbewussten Technologien aktiv mitzugestalten.“

Den Auftakt macht DENIOS im März auf der „LogiMAT“ in Stuttgart, der internationalen Fachmesse für Intra-logistiklösungen und Prozessmanagement. Hier wird das Unternehmen unter anderem seine Lösungen für die sichere Gefahrstofflogistik präsentieren.

Im Mai geht es nach München zur „ees – Intersolar“, Europas führender Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme. Im Mittelpunkt stehen hier insbesondere Lösungen für den sicheren Umgang mit Lithium-Ionen-Technologien.

Zum Jahresabschluss wird DENIOS im Herbst auf der renommierten Arbeitsschutzmesse „A+A“ in Düsseldorf vertreten sein. „Die A+A ist ein unverzichtbarer Treffpunkt für alle, die sich für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz engagieren – da sind wir natürlich dabei“, so Frischholz.

Fachvorträge von den DENIOS-Experten

Wie in den vergangenen Jahren wird DENIOS auf vielen Veranstaltungen nicht nur seine Produkte präsentieren, sondern auch seine Expertise an die Messegäste weitergeben. „Dank unserer DENIOS Academy bieten wir auf einigen Messen wieder unsere kostenlosen Fachvorträge



Hier trifft man sich: Der Messestand von der DENIOS SE aus Bad Oeynhausen

an“, verrät Frischholz. „Das ist eine großartige Gelegenheit, unser Know-how weiterzugeben und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.“

Die wichtigsten DENIOS-Messen 2025 im Überblick:

11.03. bis 13.03.2025	LogiMAT (Stuttgart)
07.05. bis 09.05.2025	ees – Intersolar (München)
04.11. bis 07.11.2025	A+A (Düsseldorf)

DENIOS lädt alle Interessierten herzlich an den Messestand ein, um mehr über zukunftsweisende Produkte und Dienstleistungen zu erfahren. Das Familienunternehmen aus Bad Oeynhausen freut sich auf ein spannendes Messejahr voller Innovationen mit interessanten Gesprächen und neuen Kontakten.

/// www.denios.de

ABUS

Familiengeführt, digital, zukunftsfähig – so gelingt der Wandel

Ein Unternehmen, das sich mit mechanischer Sicherheit wie Vorhangschlössern und Zylindern einen Namen gemacht hat, setzt zunehmend auf Bluetooth®-Technologie und smarte Bedienung via Fingerprint: Beim Sicherheitshersteller ABUS können Türantriebe, Vorhangschlösser oder Fahrradschlösser inzwischen über eine App gesteuert werden. Um die digitale Entwicklung im Familienunternehmen voranzutreiben, gibt es seit vier Jahren eine eigene Abteilung, die „Digital Solutions & Services“ heißt.

Wenn Carsten Pietruck seine Wohnung verlässt, verriegelt er seine Eingangstür mit nur einem Touch in der App seines Smartphones zur Steuerung des LOXERIS One, eines elektronischen Türantriebes. Als Leiter der Abteilung „Digital Solutions & Services“ beim Sicherheitshersteller ABUS hat er viele smarte Produkte bei sich zu Hause im Einsatz, und zwar nicht nur zu Testzwecken. Er ist überzeugt von den Vorteilen, die sich für ihn in seinem Alltag ergeben. „Die lästige Schlüsselsuche entfällt, das Öffnen und Verriegeln via App ist denkbar einfach und intuitiv. Hinzu kommt, dass ich mit der ABUS One App Familie oder Freunden Zugriff erteilen kann“, erläutert Pietruck.

Kein Fortschritt ohne Technologie

Ein echter Meilenstein in der digitalen Transformation des Unternehmens mit 100-jähriger Tradition ist die ABUS One App. Sie ermöglicht die zentrale Verwaltung der ABUS One Produkte über eine App. Diese Funktionalität bietet nicht nur Komfort, sondern auch Flexibilität und Kontrolle. Pietruck erläutert: „Mit der ABUS One App können wir nicht nur unsere Tür-, Fahrrad- und Motorradschlösser steuern, sondern perspektivisch auch andere smarte Geräte wie Kameras und Alarmanlagen integrieren. Die nahtlose

Vernetzung aller Geräte ist ein entscheidender Schritt in die Zukunft.“ Pietruck arbeitet dabei eng mit dem ABUS Security Center zusammen, das für innovative Alarmanlagen, Videoüberwachungslösungen und elektronische Schließsysteme zuständig ist.

/// www.abus.com



**DENIOS –
SCHUTZ DES WASSERS**

WIR SCHÜTZEN MENSCH UND UMWELT






DENIOS.

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📍 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 864 -244 📠 +49 5241 864 -220
✉ info@kultur-rume-gt.de
🌐 www.kultur-räume-gt.de

GEWERBE-/ INDUSTRIEBAU

J. Lehde GmbH

📍 Sassendorfer Weg 8 59494 Soest
☎ +49 2921 8906 -0 📠 +49 2921 8906-77
✉ info@lehde.de
🌐 www.lehde.de

GEWERBEBAU

Schlichtmann Hallenbau GmbH Hermann Schlichtmann GmbH

📍 Benzstr. 26 48619 Heek
☎ +49 2568 38889 -0
✉ info@schlichtmann-hallen.de
🌐 www.schlichtmann-hallen.de

Wegener Bauunternehmen GmbH & Co. KG

📍 Hübelstraße 19 33165 Lichtenau-Henglar
☎ +49 5292 9862 -0 📠 +49 5292 9862 -99
✉ info@wegener.de
🌐 www.wegener.de

INDUSTRIEBAU

Bührer + Wehling Projekt GmbH

📍 Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
☎ +49 208 45674 -0 📠 +49 208 45674 -20
✉ projekt@buehrer-wehling.de
🌐 www.buehrer-wehling.de

Maaß Industriebau GmbH

📍 Richthofenstr. 107 32756 Detmold
☎ +49 5231 91025 -0 📠 +49 5231 91025 -20
✉ info@maass-industriebau.de
🌐 www.maass-industriebau.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH

📍 Im Seelenkamp 15 32791 Lage
☎ +49 5232 97989 -0 📠 +49 5232 97989 -70
✉ info@rrr-bau.de
🌐 www.rrr-bau.de

KLIMATECHNIK & KÄLTETECHNIK

Acotherm GmbH

📍 Ellerkampstr. 83 32609 Hüllhorst
☎ +49 5741 3181 -71
✉ info@acotherm.de
🌐 www.acotherm.de

LADERAUMSCHUTZ KASTENWAGEN

CVE Commercial Vehicle Equipment GmbH & Co. KG

📍 Im Wied 9 / Halle 10 32683 Barntrup
☎ +49 5263 90098 -0 📠 +49 5263 90098 -10
✉ info@cve-kg.de
🌐 www.cve-kg.de

LEITERN

LEITERN-KESTING GMBH



SEIT 1952

Leitern-Kesting GmbH

📍 Horstweg 59 32657 Lemgo
☎ +49 5261 88092 📠 +49 5261 88591
✉ info@leitern-kesting.de
🌐 www.leitern-kesting.de

MESSEN & KONGRESSE



A2 Forum Management GmbH

📍 Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück

☎ +49 5242 969 -0 📠 +49 5242 969 -102

✉ info@a2-forum.de

🌐 www.a2-forum.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG

📍 Netter Platz 4 49076 Osnabrück

☎ +49 541 94166 -0 📠 +49 541 94166 -18

✉ info@schlattner.de

🌐 www.schlattner.de

RECYCLING

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH

📍 Engerstr. 259 32257 Bünde

☎ +49 5223 1771 -0 📠 +49 5223 1771 -21

✉ info@drekopf.de

🌐 www.drekopf.de

REINIGUNGSGERÄTE/
REINIGUNGSMASCHINEN

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Kärcher Store Schreiber Schreiber GmbH

📍 Franz-Claas-Str. 12 33428 Harsewinkel

☎ +49 5247 98588 -0

✉ bi@kaercher-schreiber.de

🌐 www.kaerchershop-schreiber.de

TAGUNGSLOCATION

Schloss Ovelgönne Verwaltungs GmbH & Co. KG

📍 Eidinghausener Straße 197 32549 Bad Oeynhausen

☎ +49 5731 7561 -592 📠 +49 5731 7561 -593

✉ info@schloss.nrw

🌐 www.schloss.nrw

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS SE

📍 Dehmer Str. 54-66 32549 Bad Oeynhausen

☎ +49 5731 753 -0 📠 +49 5731 753 -199

✉ info@denios.de

🌐 www.denios.de

VERANSTALTUNGSLOCATIONS

PSB | PADERBORNER STADTHALLEN-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

PADERHALLE

SCHÜTZENHOF PADERBORN
Raum für Veranstaltungen

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

📍 Heiersmauer 45-51 33098 Paderborn

☎ +49 5251 10394 -0

✉ info@paderhalle.de

🌐 www.paderhalle.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 72,- EUR buchen!**

**Kontakt: 05231/98100-0 oder
info@wirtschaft-regional.net**



Melissa Böger
Store Managerin
Deichmann SE

Hier triffst du, wen du suchst!

Lies hier die ganze Erfolgsstory
www.myjob-owl.de



Jobs, Ausbildung, Studium

14.-16. März
Messezentrum
Bad Salzuflen
myjob-owl.de

Öffnungszeiten:
Fr. 8.30 - 13 Uhr
Sa. & So. 10 - 16 Uhr